

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 186.

Freitag den 5. Juli.

1867.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1849 von den Percipienten nachstehender Beneficien 1) des Triller'schen, 2) des Doerer-Helfreich'schen, 3) des Reef'schen, 4) des Hammer'schen stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen den 10. Juli 1867 abgehalten werden und werden die Herren Commissionen, welche sich im Genusse eines der aufgeführten Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert sich am gedachten Tage Nachmittags 4 Uhr im Convictorio zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 2. Juli 1867.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Bekanntmachung.

Alle Unternehmer von Bau- und Erdarbeiten, ingleichen alle Baugewerkmeister werden an durch angewiesen, die auf ihren Bau-, Werk- und Arbeitsplätzen im Stadtgebiete, sei es dauernd oder nur zeitweilig errichteten Aborte regelmäßig und mindestens dreimal wöchentlich nach Maßgabe der von uns veröffentlichten Vorschriften desinfectiren zu lassen.

Wir werden die pünctliche Durchführung dieser Anordnung durch unsere Controlbeamten überwachen lassen und jede Con-
vention dagegen unnachlässiglich zur Strafe ziehen.

Leipzig den 2. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thon.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen hier Orts einen Fettviehmarkt zu errichten und haben dazu das hiesige Stadtgut Pfaffendorf bestimmt. Die zu demselben gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude nebst großem Hofraume und Gärten sollen zur Einrichtung und Betreibung dieses Fettviehmarktes auf zehn Jahre an den Meistbietenden verpachtet und soll dem Pächter für das Grundstück auch Gasthofconcession erteilt werden.

Wir fordern pachtlustige Unternehmer auf, Dienstag den 23. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu eröffnen. Die Versteigerung wird pünctlich zur angegebenen Stunde beginnen und geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen so wie ein Verzeichniß der Pachtlocalitäten liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 27. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmer- und Dachpappen-Arbeiten Behufs Abbruchs des Gasometergebäudes auf dem Fleischerplatze und Wieder-
aufstellung desselben mit Kesselhaus und Einfriedigungsmauer auf dem Areal der Gasanstalt sollen an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind auf der Gasanstalt einzusehen; Offerten ebendort

bis zum 12. d. Mts. Mittags 12 Uhr

versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 3. Juli 1867.

Des Rathes zu Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 6. Juli d. J. von Nachmittags 3 Uhr an sollen die im Flossgraben befindlichen Uferwände, Ufermauern, so wie die über denselben führende Brücke und beiden Stege unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch auf dem Bau-Amte einzusehen sind, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 2. Juli 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 72. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe erfolgt
Sonnabend den 6. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Ziehungslocale Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden freisteht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 80,000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vor-
zeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück werden an jedem der betreffenden 4 Ziehungstage

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,
Nachmittags = 2 = = 1000 " " "

gezogen.

Leipzig, den 1. Juli 1867.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

IV.

M. Chemnitz, 2. Juli. Indem wir jetzt nach einer längern Unterbrechung unsere Berichte über die Ausstellung weiter fortführen, wollen wir zunächst in die zweite Halle des großen Complexes eintreten, dessen vordere Hälfte zum großen Theile die chemischen

Producte einnehmen. Am Eingange in diese Halle von der Restauration aus fällt zunächst eine Zusammenstellung von Firmenbuchstaben aus der Fabrik von Richard Späzel in Gotha auf, die, aus gebranntem Thone hergestellt, ca. 50% billiger sind als Metallbuchstaben und sich dadurch auszeichnen, daß Farben und Vergoldungen, die bei Metallbuchstaben oft durch den Rost leiden, sehr gut an ihnen haften. Unter den chemischen Producten sind

vorzüglich gut vertreten Farben, Firnisse und Lacke, Tinten und Mineralwässer. Unter den Ausstellungen von Farbstoffen erscheint besonders beachtenswerth die der bedeutenden hiesigen Fabrik von Theodor Peters. Dieselbe führt einerseits in höchst geschmackvoller und instructiver Zusammenstellung die aus den verschiedensten Theilen der Erde stammenden Flechten vor, welche die prachtvollen, wenn auch nicht sehr echten violetten Farbstoffe Orseille und Persio liefern, andererseits aber die verschiedenen Anilinfarbstoffe, diese Producte des Steintohlentheeres, welche in wenigen Jahren die ganze Färberei umgestaltet haben.

Orseille und Persio sind auch von Th. Würz in Leipzig neben Farbstoffen aus Farbhölzern und Corallin ausgestellt worden; der letztgenannte rothe Farbstoff, dessen Entdeckung dem Aussteller zugeschrieben wird, wird ebenfalls aus einem Producte des Steintohlentheeres, der Phenylsäure, dargestellt. Leipzig ist noch vertreten mit Farbstoffen, gefärbten Seidenproben u. von Ferdinand Krimmelbein; von den übrigen hierher gehörigen Gegenständen wollen wir nur noch als etwas Neues das Saffransurrogat von Wittenberg & Co. in Pölsitz bei Zwickau nennen, einen gelben Farbstoff, in dem wir ein pikrinsaures Salz zu erkennen glauben. Lacke und Firnisse sind mehr oder weniger gut durch 12 Aussteller vertreten, unter denen wir H. Lange aus Weinböhla bei Dresden wegen seiner bunten Brillantlacks hervorheben, die größtentheils mit giftfreien Anilinfarben hergestellt sind und sich für die verschiedensten Metallarbeiten, so wie künstliche Blumen und Luxus-papiere besonders eignen.

Eine reichhaltige Sammlung der verschiedensten Tinten hat die große hiesige Fabrik von Eduard Beyer ausgestellt, eine der bedeutendsten deutschen Fabriken dieser Art, welche jetzt ca. vierzig Sorten Tinten darstellt und weit über die Grenzen Deutschlands hinaus versendet; Anerkennung verdienen und finden auch die Tinten von Carl Haselhorst in Dresden. — Hahnemanns Jünger werden ihre Freundschaft haben an den homöopathischen Apotheken von Dr. Schwabe und von Täschner & Co. in Leipzig, denen wir die „Eisen ins Blut schaffenden“ Vitore, Pastillen, Bonbons u. von Rob. Freygang in Leipzig anschließen wollen. Eine seit wenigen Jahren zu hoher Wichtigkeit gelangte Industrie ist durch 3 Aussteller vertreten, — die Staßfurter Industrie der Kalisalze und was sich daran anknüpft. In Staßfurt bei Magdeburg, das noch vor 10 Jahren ein kleines Dorf war, ist in Folge der Entdeckung eines Steinsalzlagers von fast beispielloser Mächtigkeit, fast noch mehr aber durch Verwerthung der anfänglich ganz vernachlässigten Kalisalze, der sogen. „Abraumalze“, eine Industrie entstanden, deren Productionsfähigkeit bereits den Bedarf übersteigt. Ihre Producte, als Salpeter, Pottasche, Soda u. und namentlich auch der in neuester Zeit wichtig gewordene Kalidünger, sind durch Vorster & Grüneberg, D. Hermann und H. Douglas vertreten, wobei nur zu bedauern ist, daß keiner dieser Aussteller die Rohmaterialien der Fabrication mit ausgestellt hat.

Es sind in dieser Abtheilung noch verschiedene andre Gegenstände, die einer besonderen Beachtung werth sind, so namentlich die Chemikalien von C. Erdmann, die ätherischen Oele und Essenzen von Schimmel & Co. in Leipzig, so wie die eigenthümliche Sammlung von Producten aus den Wollwaschwässern von Ed. Dehne in Rietzsch; doch würde uns eine nähere Besprechung derselben zu weit führen und gehen wir daher zu einer kurzen Besichtigung der langen Reihe von Nähmaschinen über, von denen gegen 60 Stück aus dem Königreich Sachsen, aus dem Herzogthum Meiningen und Schwarzburg-Rudolstadt eingekauft worden sind. Es sind darunter solche für den Familiengebrauch in den verschiedensten Größen, wie solche für specielle technische Zwecke, für Schneider, Schuhmacher, Handschuhfabrikation u. Ueber den Werth der einzelnen können wir nicht wohl ein Urtheil abgeben; von Leipziger Fabrikanten haben Theod. Orth & Co., G. Fleischer & Co., H. B. Heß und Heinr. Pfizer diesen in Leipzig stark vertretenen Zweig des Maschinenbaues gut zur Geltung gebracht.

Unter den Seilerarbeiten heben wir besonders die von Moritz Feldmann in Chemnitz hervor, dessen geschmackvolle Zusammenstellung der Rohmaterialien der Seilerei und Rogghaar-spinnerei viel Anerkennung findet, und dann die Waschleinen und Damentaschen von Manillahef, die sich durch ihren schönen Seidenglanz auszeichnen und von C. Dietrich in Olfen bei Schleuditz und von E. Steuer in Chemnitz ausgestellt worden sind; von Interesse ist auch ein Sortiment runder und flacher Drahtseile, erstere von 1/4 bis 2 Zoll Durchmesser, die von Rau in Zwickau geliefert worden sind und namentlich bei dem Bergbau eine ausgedehnte Verwendung finden. In dieser Gegend der Halle sind drei große türkische Teppiche von F. W. Behmar in Dresden aufgehängt, deren Preis, für den einen 240 Thlr., für die beiden anderen je 135 Thlr., nicht zu hoch erscheint. Unter ihnen erhebt sich ein großer Thurmaussatz von Zink mit Wetterfahne aus der Fabrik gepreßter Zinkverzögerungen von Wilhelm Große in Neuschönfeld. Die hier sich anschließenden Klempnerarbeiten zeigen vielfach tüchtige Leistungen; verhältnismäßig stark sind unter ihnen die Blumentische, meist mit Fontaine, vertreten, unter denen der von B. Bachmann in Leipzig sich durch Eleganz besonders aus-

zeichnet. Sehr hübsch, leider für den gewöhnlichen Menschen etwas theuer, ist ein Badeapparat mit Heizapparat von Gustav Wolf in Chemnitz, denen als Seitenstücke die Waschtische, darunter solche mit mechanischem Druckwerk, von Heinrich Bertram in Dresden anzureihen sind.

Die Unglückskatastrophe im Kohlenschachte bei Lugau.

Ueber das furchtbare Unglück, welches im Fundgrubenschachte bei Lugau stattgefunden hat, liegen dem Dr. J. heute einige nähere Nachrichten vor.

Lugau, 2. Juli. Gestern Vormittag brach in einer Tiefe von circa 100 Ellen die Schachtzimmerung des Fundgrubenschachtes zusammen, stürzte noch eine bedeutende Tiefe hinab, Alles mit sich fortreisend, und setzte sich bei ungefähr 350—400 Ellen Tiefe über dem obern Fällorte fest, so daß jeder Ausgang nach oben von da versperrt ist. Das Schrecklichste dabei ist, daß gestern früh zur gewöhnlichen Schichtzeit 100 bis 120 Grubenarbeiter eingefahren und jetzt verschüttet worden sind, und daß wenig Hoffnung vorhanden ist, diese Menschen zu retten. Der um Beistand ersuchte umsichtige Director des benachbarten Steintohlwerkes „Gottes Segen“, Herr Kneisel, leitet seit gestern Vormittag die Rettungsarbeiten, die jedoch nur mit Gottes Hilfe Erfolg haben können, da der Fundgrubenschacht leider mit dem Gottes-Segen-Schachte nicht durchschlägig ist. Schon ist der Wetterabgang ein sehr schlechter, die Leute in der Grube sind natürlich nur für einen Tag verproviantirt und dürften schon jetzt zum Theil erstickt sein. Der Kohlenwerksinspector Kühn kam noch gestern von Zwickau und trifft auch nach Kräften seine besten Anordnungen. Hilfe ist von den Nachbargrubenschächten ebenfalls in reicher Menge erschienen, wenn es nur nicht zu spät wird. Erbarmungswerth ist es, die vielen Weiber und Kinder, Aeltern und Angehörigen der unglücklichen Verschütteten verzweiflungsvoll herumgehen zu sehen. Mit einem Worte, das Elend ist schrecklich und die Lage wird stündlich kritischer.

In einem andern uns vorliegenden Berichte aus Lugau vom 2. Juli Nachmittags heißt es: Die bisher unternommenen Arbeiten haben den Zweck, weiterem Einsturze vorzubeugen, um nach gehöriger Sicherstellung dessen und der bei dem fernern Rettungswerke beschäftigten Arbeiter mit der Arbeit zur Beseitigung der eingestürzten Bergmassen beginnen zu können. Man hofft mit diesen Vorarbeiten noch heute fertig zu werden. Ueber den Erfolg der weitem Rettungsarbeiten läßt sich zur Zeit noch nichts Gewisses voraussagen; jedenfalls werden dieselben bei ununterbrochener Fortsetzung einen Zeitraum von mehreren Tagen in Anspruch nehmen. Aus Zwickau ist auch Herr Kreisdirector Uhde hier anwesend.

Das Dr. J. enthält ferner folgende Telegramme aus Chemnitz: Die Unglückskatastrophe zu Lugau bestätigt sich in der traurigsten Weise. Der Schacht, in welchem der Einsturz bei etwa 120 Ellen Tiefe erfolgte, ist über 900 Ellen tief. Die Zahl der verschütteten Arbeiter, welche sich wahrscheinlich 823 Ellen tief in der Arbeitsstrecke befinden, beträgt 103; nur 3 Arbeiter konnten sich retten, ehe der vollständige Druck erfolgte. Die Verstopfung des Schachtes ist sehr dicht, denn auf der Bruchstelle hat sich Wasser angesammelt. Die Rettung der Verschütteten erscheint unwahrscheinlich. Entsetzliches Elend ist durch dieses Unglück über viele arme Familien, die größtentheils zahlreiche Kinder haben, gekommen, und schleunigste Hilfe durch Geldsammlungen thut noth.

Chemnitz, Mittwoch, 3. Juli Mittags. In der verflossenen Nacht hat in dem eingestürzten Kohlenschachte zu Lugau ein sechs-maliges Nachstürzen von Gestein stattgefunden. Die Rettungsversuche werden dadurch leider fast hoffnungslos. Die Noth unter den betroffenen armen Familien ist sehr groß; gegen 300 Kinder weinen um ihre verschütteten Väter und Ernährer.

Das „Chemnitzer Tageblatt“ schreibt vom 3. Juli: Unserem gestrigen Bericht über den Lugauer Unglücksfall haben wir heute nur wenig Neues hinzuzufügen, da die gestern mitgetheilte Sachlage auch heute nicht viel durch bemerkenswerthe Ereignisse verändert ist. In der Nacht von gestern zu heute hat das Nachstürzen des an der Bruchstelle geloderten Materials noch gegen sechsmal und auch im Laufe des Tages mehrermale stattgefunden. Heute Nachmittag ward, wie uns mitgetheilt wird, der Anfang mit Bohrungen gemacht, um hierdurch zu versuchen das im Schacht verstauchte Gestein und Zimmerholz zu durchstoßen und so den etwa Ueberlebenden frische Luft zuzuführen. Bisher mußte man sich bei den Rettungsversuchen darauf beschränken, die vom Eingange des Schachtes aus noch circa 120 Ellen stehen gebliebene Zimmerung zu verankern, damit dieselbe nicht ebenfalls nachstürze. Der Bruchstelle ist von sehr bedeutendem Umfang und bauscht sich nach den Aussagen der heruntergelassenen Leute 12—20 Ellen an verschiedenen Seiten des Schachtes aus. Wie schon gestern bemerkt, steht auf der Bruchstelle selbst Wasser, welches bis jetzt nach unten, d. h. dem tiefer liegenden Theil des Schachtes keinen Ausweg gefunden hat. Die Rettung der gestern erwähnten 3 aus der Katastrophe entronnenen Leute verhält sich folgendermaßen: Beim Ang-

fahre
das
ging,
Arbei
Klem
Brud
Gesä
began
vierte
gebr
Wun
gange
welch
varit
theil
wird
erhö
Unfer
nung
wird
von
schüt
mittel
Der
wiede
Die
3. J
hasten
tenst
Orga
gegeb
gerech
gestar
fassun
da an
und
dem
Juge
versp
Herr
Ursach
und
gung
beschä
wir
Hod
Aliba
urlan
spiele
Fräu
diese
so to
Gard
Herr
sachen
Werk
Werk
zuvo
samm
renen
am
Silb
beziel
Weiß
geblü
eitelt
den
das
leistu
fidri
verfu
gemä
täff

fahren der Verunglückten ward an der jetzigen Bruchstelle bemerkt, daß das Fahrzeug nicht in der gewöhnlichen Weise leicht herunterging, was den Steiger veranlaßte, nach der Ankunft auf der Arbeitsstrecke 3 Zimmerlinge zur Untersuchung der Ursache der Klemmung hinaufzuschicken. Dieselben waren aber kaum an der Bruchstelle angelangt, als mit dumpfen Krachen das Gestein und Gefänge unter, ja selbst noch über ihnen zu brechen und zu stürzen begann, doch konnten sich alle 3 noch zu rechter Zeit retten. Ein vierter, der im Anfahren begriffen war, hat noch längere Zeit gebraucht, um sich heraufzuarbeiten, und ist nur wie durch ein Wunder dem Tode durch das fortwährend brechende Gestein entgangen. Erwähnenswerth ist noch die sehr bedeutende Temperatur, welche trotz der Ventilation in den Arbeitsstrecken herrschte, dieselbe varirte von 24 bis 30 Grad, sodaß die Leute geandthigt waren, theilweise entkleidet ihre Arbeit zu verrichten. Diese Temperatur wird sich wahrscheinlich sehr bald nach der Verstopfung des Schachtes erhöht und die Luft außerdem durch Wetter verschlechtert haben. Unsere gestern ausgesprochene Vermuthung von der geringen Hoffnung auf Erhaltung des Lebens der unglücklichen Verschütteten wird hierdurch noch mehr bestätigt.

Schließlich bringt die L. Btg. folgendes Telegramm:

Zwickau, 4. Juli Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachrichten aus Lugau von heute Vorm. $\frac{3}{4}$ 10 Uhr melden: Der Durchbruch zum verschütteten Schacht ist vollendet. Soeben fährt ein Steiger mit Lebensmitteln für die Verschütteten an.

Ein späteres Telegramm aus Wästenbrand meldet leider: Der Schacht ist wieder zu, die früheren Rettungsarbeiten sind wieder in Angriff genommen, auch neue Versuche in Ausführung. Die Luftcirculation hergestellt.

Stadttheater.

Herr Barnay hat sich auch in seiner zweiten Rolle (am 3. Juli als „Uriel Acosta“) von einer keinesfalls unvortheilhaften Seite gezeigt und wir glauben bestimmt, ihn einen beachtenswerthen Vertreter seines Faches nennen zu dürfen. Daß sein Organ nicht überall gleich wohlklingend und sonor klingt, sei zugegeben, indessen was ihm von anderer Seite zum Vorwurf angerechnet wurde, daß seine Spielweise die realistische, dies — offen gestanden — gefällt uns gerade an ihm. Und mag seine Auffassung und Ausmalung einzelner Scenen und Momente hier und da auch ein Zuviel oder Irrthümer enthalten — es ist doch Geist und Leben vorhanden, man fühlt, daß ein künstlerischer Funke in dem jungen Manne glüht, und daß dieser brausende Most der Jugend für die Zukunft einen guten, reinen und feurigen Wein verspricht. Wir wissen nicht, ob die Direction im Plane hat, Herrn Barnay zu engagiren; davon abzurathen haben wir keine Ursache. Sicher scheint es uns wenigstens, daß er für Publicum und Kritik wohl ein gewisses Interesse darbieten und man Reigung verspüren würde, mit seinen Gestalten sich theilnehmend zu beschäftigen.

Aus der übrigen Aufführung des Guklowschen Drama's heben wir Fräulein Link (Judith), so wie die Herren Stürmer, Hoch und Deutschinger (de Silva, van der Straaten und Ben Aliba) rühmend hervor. Die Oper ist jetzt fast insgesammt beurlaubt und werden uns die nächsten Wochen daher nur Schauspiele und höchstens einige Operetten bringen (zum Debut des Fräulein Buse u. A. „Die schöne Galathee“). Es dünkt uns diese Einrichtung der „Massenbeurlaubungen“ ganz zweckmäßig, so kommen sie Alle zugleich mit frischen Kräften wieder.

Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 3. Juli. Am 23. März d. J. gelang es dem aus Gardelegen gebürtigen Handlungsgehilfen Johann Jacob Heinrich Hermann Wiesel, in zwei hiesigen Geschäften Gold- und Silbersachen im Werthe von 33 Thlr. 15 Ngr. sowie Pelzwaaren im Werthe von 92 Thlr. gegen Ausbändigung von angeblich guten Wechselpapieren käuflich sich zu verschaffen, nachdem er einige Tage zuvor bei verschiedenen Schneidermeistern Kleidungsstücke im Gesamtwerte von über 100 Thlr. bestellt und hinterher in mehreren Pelzgeschäften Waaren von zusammen über 110 Thlr. sowie am obgedachten Tage bei zwei andern Goldarbeitern Gold- und Silbersachen im Gesamtwerte von über 100 Thlr. erhandelt, beziehentlich behufs des Erlaufs sich angesehen hatte und in gleicher Weise wie oben gegen wechselmäßige Zahlung zu entnehmen vergeblich bemüht gewesen war. Seine polizeiliche Verhaftung veranlaßte indess die Entnahme der bestellten Kleidungsstücke und in den übrigen Fällen fand er bei den betreffenden Verkäufern nicht das vorausgesetzte Vertrauen zu der Güte seiner papiernen Gegenleistung.

Das I. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Bieweg präsidirte, verurtheilte den Angeklagten wegen theils beendigten, theils versuchten Betrugs dem Antrage des Herrn Staatsanwals Löwe gemäß zu einer vierjährigen Arbeitshausstrafe, während es ihn rüchlichlich eines auf einem der obgedachten Wechsel anscheinend

gefälschten Giro's wegen Fälschung klagfrei sprach. Die Vertheidigung Wiesels führte Herr Advocat Schilling.

Verschiedenes.

* Leipzig, 4. Juli. Wenn Jemand noch keinem Volksfeste beigewohnt hat, der kann sich kaum einen Begriff davon machen, falls er nicht am jüngst verflohenen 3. Juli in dem vom Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs zum Besten der königl. sächs. Invalidenstiftung veranstalteten Concert gewesen ist, welches in Herrn W. Esche's Restauration, ein Lieblingsort der Leipziger, abgehalten wurde. In diesem Etablissement haben an genanntem Tage allein in den Abendstunden zwei bis drei Tausend Menschen verkehrt. Da heißt es für den Wirth auftreten, wenn derselbe von so viel ungestümen, hungrigen und durstigen Seelen auf einmal bestärmt wird. Aber in lobendster Weise muß es anerkannt werden, wie Herr Esche, der gewandte und strebsame Mann, seine schwierige Aufgabe zu lösen verstand, indem alle Wünsche dieses großen Besuchs gewiß aufs Beste zufriedengestellt wurden. Sowohl dieser Umstand, als das hübsche Concert und dessen edler Zweck, die von mehreren jungen Kriegern sehr gut gehaltenen patriotischen Reden, nicht minder das vorzügliche Bier aus der Lorenz'schen Brauerei in Neureudnitz waren Impuls genug, um das aufgelegte Publicum in die heiterste Stimmung zu versetzen. — Der Jubel und die Freude war allgemein und wollte gar kein Ende nehmen. Bis spät Abends, als der Nachtwächter bereits die Ruhe verkündet hatte, besand sich immer noch ein munteres Völkchen beisammen, welches scherzend sich zu amüsiren wußte. Alt und Jung nahm endlich mit zauderndem Herzen Abschied von dem allgemein beliebten Orte, wo Jeder so fröhliche Stunden verlebte hatte. Selten sah man wohl vergnügtere Gesichter nach Hause gehen, auf welchen der Wunsch so lebhaft ausgedrückt war: Wir sagen dir heute nicht zum letztenmale Lebewohl!

L. Leipzig, 4. Juli. Aus Anlaß der von der Gesellschaft Klapperkasten veranstalteten Freiligrathfeier wird ein Schriftchen erscheinen, das unter andern auch eine biographische Skizze des Dichters aus der Feder eines unserer namhaftesten Publicisten enthalten wird. Bei dem regen Interesse, welches der Aufruf des Varmer Comités zur Gründung einer National-Dotation für Freiligrath hervorgerufen hat, wird eine gedrängte Darstellung des verbannten und fast vergessenen Dichters Vielen um so willkommen sein, als dieselbe zugleich auch Mittheilungen über Gottfried Kinkel enthält, jenen wackeren Kämpfer, der jetzt nach langen Irrfahrten zum ersten Male wieder den deutschen Boden betritt, um für den fernem Gesinnungsgeoffnen das Wort zu ergreifen. Gewiß war es ein höchst glücklicher Gedanke, die so vielfach verwandten Schicksale der beiden berühmten Männer in der gleichender Darstellung vorzuführen und wünschen wir dem Schriftchen schon um deswillen eine freundliche Aufnahme, als der Reinertrag dem Freiligrathfond zustießen wird. Das wohlgelungene Portrait des Dichters ist dem Büchlein beigelegt.

Leipzig, 4. Juli. Der bei dem Abbruche des Marstallgebäudes am Neumarkt mit beschäftigte, hier wohnhafte Maurer Aug. Knoke aus Ohrdruff verlor gestern Abend bei dem Losmachen und Herabwerfen eines Stückes Dachsimfes das Gleichgewicht und stürzte hinab in den Hof. Er erlitt hierdurch so erhebliche Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit verschied.

— Heute früh in der 6. Morgenstunde wurden am Flossgraben unterhalb des Kopfwehres verschiedene Frauenkleidungsstücke und kurze Zeit darauf von einem Fischer, unweit der Stelle, wo die Kleidungsstücke gelegen, der Leichnam eines Mädchens im Flossgraben aufgefunden. Letztere ist 17 Jahre alt und scheint sich in einem Zustande von Geistesabwesenheit entleibt zu haben.

— Unter der eisernen Bude am Waageplatz stürzte heute Nachmittag der Handarbeiter Striegler aus Volkmarzdorf von einem mit Heu beladenen Wagen. Er hat sich hierbei im Gesicht beschädigt, soll auch sonst noch innerliche Verletzungen erlitten haben, weshalb man ihn mittelst Fialers in das Jacobshospital bringen mußte.

* Leipzig, 4. Juli. Der offizielle Catalog der Gewerbe- und Industrieausstellung zu Chemnitz ist nun mit einem Uebersichtsplan, erschienen und für 5 Ngr. durch die Buchhandlung von Ed. Fode in Chemnitz zu beziehen. Es ist ein Band von 144 Seiten mit einem Namenverzeichnis der Aussteller und einem Waarenindex.

— Rom, 29. Juni. Unter dem Geläute aller Glocken, einem unausgesetzten Kanonendonner vom Castel San Angelo herab, dem Abzingen von Lobhymnen durch Tausende von Stimmen erfolgte diesen Vormittag in Sanct Peter die Heiligspredung der 25 Glaubenshelden. Diesem Acte ging die öffentliche Lesung der Canonisations-Decrete vor allen hergetommenen Bischöfen und Geistlichen voraus; es herrschte während derselben in allen Winkeln der weiten vaticanischen Basilika eine großartige Stille. Der heilige Vater pontificirte das Hochamt. Die Pracht der Ausschmückung der Kirche übersteigt alle Vorstellungen; sie hat viel Geld gekostet, aber sie ist überladen durch Flitter und Gold, so daß die edle, majestätische Architektur Michel Angelo's unter und durch seidene

Gewänder, Teppiche, Brocate, Lampen, Kerzen und Schildereien abgedruckt oder vielmehr begraben erscheint. — Dienstag Abends empfing Se. Heiligkeit der Papst nicht weniger als neuntausend Geistliche in Velle.

Verloosungen.

Oesterreichische 1854er Loose. Serienziehung vom 1. Juli 1867. Serie 26 433 484 499 517 533 567 691 765 958 1238 1357 1484 1738 2295 2484 2724 3093 3343 3646 3948 und 3970. Die Verloosung der in den obigen verloosten 22 Serien enthaltenen 1100 Gewinn-Nummern wird am 1. Oct. 1867 stattfinden.

497b.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 4. Juli

bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 21 1/2 Sd.; p. Juli, August ebenfalls 21 1/2 Sd.; p. Aug., Sept. 21 1/2 Sd.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Seite 4749 b. Bl. ist beim Roggen statt „Juli“ zu setzen: Juni, Juli; weiter beim Hafer statt „2 2/3“ zu setzen: 2 2/3, in gleichen statt „2 1/2“ zu setzen: 2 1/2; endlich beim Rüböl nach den Worten „5 Sd.“ hinzuzufügen: [trochne B. 60 Sd.]

Leipziger Börsen-Course am 4. Juli 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, Sorten. Includes exchange rates for various cities and financial instruments.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table showing temperature readings in various cities (Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.) for July 1st and 2nd.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table showing telegraphic news and temperature readings from Berlin and other locations.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Stationen der Feuerwachen: Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragozingsgasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis-Hospital.

Städtische Sparcasse. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 6. October 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unverfätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Zeichen, Buchführung, engl. Sprache.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14; Höhe Lillie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickerien für Kirchen und Synagogen.

Stadttheater. (48. Abonnements-Vorstellung.) Gastvorstellung des Fräul. Friederike Bognar und des Herrn Adolph Sennenthal vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

Zum ersten Male: Der letzte Brief. Lustspiel in 3 Acten von Carbon.

Personen: Prosper von Bloch, Titus von Banhove, Clarisse, dessen Frau, Martha von Cruffoles, Susanne von Bric, Thirian, Naturforscher, Herr Herzfeld, Fräul. Göp, Fräul. Klemm, Herr Deutschinger.

Colomba, dessen Frau	Frau Bachmann.
Susaner, Douanen-Director	Herr Witt.
Paul von Temple	Herr Einf.
Frau Solange, Haushälterin,	Frau Biers.
Claudine, Stubenmädchen,	Fräul. Feuerkase.
Baptist, Diener	Herr Neumann.
Henri, Diener	Herr Kröter.
Ein Diener	Herr Haake.
Jäger.	

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

**Vorher:
Mit der Feder.**

Dramolet in 1 Act von Siegmund Schlessinger.

Personen:

Emma Baltern, eine junge Witwe	...
Otto Randolph und Prosper	Herr Neumann.
Emma Baltern und Susanne	Fräul. Vognar.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Für die Freiligrath-Stiftung

veranstaltet die Gesellschaft „Klapperkasten“

Sonnabend den 6. Juli

Abends 8 Uhr im Schützenhause einen

Festabend.

Der „erste Theil“ (im großen Saale) wird aus Prolog, Chorgesängen und der Festrede von

Prof. Gottfried Kinkel

bestehen. — Der „zweite Theil“ (im festlich beleuchteten Garten) Orchestermusik, Männergesang und Lebende Bilder nach Dichtungen Freiligraths.

Sperrfuge à 1 Tblr., sowie Eintrittskarten ohne Sperrfuge à 15 Ngr. sind für Gäste durch Mitglieder eingeführt

Freitag Nachmittag von 5—8 Uhr und Sonnabend „ 4—6 „ im Schützenhause zu haben.

Der Vorstand des „Klapperkasten“.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Weisl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.

Wiesenthal: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nchm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nchts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchm. — [Weisl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Gohnditz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Weiningen).

Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 3. 30. — 7. — *10. Nchts.

Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.

Fr. 4. 40. bis Falkenstein.

Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nchts.

Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Nrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nchts.

Gera: [Weisl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Lindau: [Weisl. Staatsbahnen] *6. 40. Nrgs. — *6. Abds.

Leipzig: [Weisl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. 30. Nchts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Weisl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Nrgs. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stassfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds.

[Weisl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Wiesenthal: 12. — 8. 45. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm. — 5. 30. Abds.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nchts.
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
 Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nchts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Weisl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Coburg zc.: 1. 25. (aus Weiningen) — *6. 13. Abds.
 Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delsnitz) — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
 Eisenach zc.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Nchts.
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
 Gera: [Weisl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Nchts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nchts.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Lindau: [Weisl. Staatsb.] *7. 45. Nrgs. — *9. 30. Abds.
 Leipzig: [Weisl. Staatsb.] 4. 25. Nchm.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.
 Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
 München: [Weisl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Stassfurt: 12. — 8. 45. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Nchm. — [Weisl. Staatsbahnen] 4. 25. Nchm.
 Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Gilsäge.)

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Handelsgerichte sollen den 27. Juli 1867 Vormittags 9 Uhr eine Anzahl Möbel, als: verschiedene Tische, Stühle, Sopha's, Bettstellen zc., ferner diverse Spiegel, Uhren, mehrere Delgemälde, Betten zc. im Auktionslocale des königlichen Bezirksgerichts alhier (Bezirksgerichtsgebäude Eingang III. Zimmer Nr. 2 parterre) an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, den 28. Juni 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präses.

Große Wein-Auction.

Heute und morgen von Vormittags 9 Uhr ab versteigere ich im Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 85 hierselbst, ca. 2000 Flaschen feine franz. Rothweine, Muskat Lunel und Portwein in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.
Adv. Georg Strecker,
requir. Notar.

Auction

Königsplatz Nr. 16 in der Restauration heute von 9 Uhr Vormittags an.

Auction.

Eine erzgebirgische Schwarzblechwaaren-Fabrik hat mir eine große Partie **Brat- und Kochröhren**, theils ganz von Blech, theils mit gußeisernem Boden, übergeben, um dieselben **Sonnabend den 6. Juli** Vormittags von 9 Uhr an in meinem Auktionslocale im weißen Adler zu versteigern.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Wittwoch den 10. Juli d. J. von Vormittags 9 Uhr ab werden durch mich am hiesigen städtischen Lagerhof 95 Faß, circa 500 Ctr. **Rartoffelmehl** notariell versteigert werden.
Leipzig. Advocat Berger, Notar.

Heute Fortsetzung der Nürnberger Kurz- und Spielwaaren-Auction Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle.

Es kommen hauptsächlich eine Partie schöne Spiegel u. Spiegelrahmen, vergoldet und polirt, zur Versteigerung.

Auction. Auction.

Freitag den 5. Juli 1867 sollen im Gasthof zu Probsthaide früh punct 9 Uhr mehrere gute brauchbare Arbeitspferde, ein Wagen, ein Kutschkummt, 2 Feldkummete und andere Geräthschaften an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Stahl-Auction.

660 Ctr. Cement- und Sussfederstahl von Eisenbahnwagen herrührend, sowie eine Partie gebrauchte Feilen, sollen am Montag den 15. Juli von 9 Uhr Vormittags an in kleinern und größern Partien im städtischen Lagerhofe zu Leipzig für Rechnung eines englischen Hauses öffentlich versteigert werden.
J. F. Pohle.

Eine Wheeler-Nähmaschine, noch neu, so wie einige andere kommen morgen Vormittag 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Bekanntmachung.

Die bedeutenden Wein-, Spirituosen- und sonstigen Vorräthe der hiesigen Weinhandlung

Johann Jacob Huth

sollen aus freier Hand in beliebigen Quantitäten von jetzt ab nach hier und auswärts gegen Baar resp. kurzen Credit billigt verkauft werden.

Frühere Preiscourante der Firma Johann Jacob Huth — auf deren Notirungen Rabatt bewilligt wird — werden auf Verlangen gern ausgegeben.

Geschäftslocal das bisherige: Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Der Unterzeichnete sowie Herr Huth selbst sind zu weiterer Auskunft bereit.

Leipzig, den 3. Juli 1867.

Dr. Hillig,
als Gütervertreter der Firma Johann Jacob Huth.

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter kann nicht umhin, aufrichtig zu danken für die roge Betheiligung an seinem Buche:

„Leipzig seit 100 Jahren.“

Da nun die bisherigen Subscriptionen es möglich gemacht haben, die Auflage des ganzen Werkes zu bestimmen, so ist der Druck des zweiten Heftes jetzt begonnen worden und kann dasselbe etwa Mitte Juli erscheinen; das dritte folgt dann im August und so weiter, das letzte (sechste) im November.

Sollte einem des Stoffes wegen sich für das Buch Interessirenden die erste Lieferung bis heute noch nicht vorgelegt worden sein, so bitte ich einfach um eine kurze Meldung (in meiner Wohnung Frankfurter Straße 34, II.), worauf ich sofort Sorge tragen würde, daß jenes Heft noch in seine Hände gelangt.

Dr. Emil Knesecke.

Statt 3 Thlr. für nur 20 Ngr. Das Weltall.

Die Räthsel und Schönheiten seiner Lebensfülle, seiner Erzeugnisse, Geschöpfe und Bewohner. Lebensbilder der Pflanzen-, Thier- und Menschenwelt. Von Dr. W. F. A. Zimmermann.

Mit 106 Illustrationen. 712 Seiten stark. Statt 3 Thlr. für nur 20 Ngr. zu haben bei

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Das Vacanzen-Anzeige-Blatt

enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Gouvernanten, Techniker u., Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principals und Behörden sind stets angegeben, um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Redaction Garantie. Das Abonn. beträgt für 5 Nrn. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., für 13 Nrn. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., wofür das Blatt an jede ausgegebene Adresse alle Diensttage fr. gesandt wird. Bestellungen bitten wir an Paul Callam's Zeitungs-Comptoir, Berlin, Niederwallstraße 15, zu richten.

In der Musikalienhandlung von E. W. Fritzsche, Neumarkt No. 13, erschienen soeben und ist à Porträt 7 1/2 Ngr. zu haben:

Julius v. Bernuth

Photographic

(Brustbild in Visitenkartenformat).

Neueste Aufnahme vom 1. d. M.

Soeben erschien:

Preisverzeichnis

von Instrumenten, Apparaten und Geräthschaften der

Physik und Chemie.

Mit 140 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Von

Emil Stöhrer jun., Mechaniker,

Leipzig, Grimma'sche Straße 26.

Kaufm. Rechnen, Correspondenz, Buchführung nach neuerem bestbewährten Systeme lehrt gründl. ein prakt. Kaufmann. Näheres bei Herrn Kaufm. Moriz Schumann, Grimm. Str. Fürstenauss, oder direct bei Aug. Reibler, Tauchaer Straße 12, 4. Etage.

Franz. Unterricht à St. 2 1/2 Ngr. monatl. pränum. — Dörfelstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Unterricht in franz. und englischer Sprache — wissenschaftlich und Conversation — wird erteilt, auch werden Uebersetzungen angenommen. Koffstraße Nr. 13, III.

Eine Dame, welche mehrere Jahre in England und Amerika lebte, erteilt gründlichen Unterricht in der englischen Sprache. Näheres Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu billigem Unterricht im Piano und Gesang hat eine bewährte Lehrerin noch einige Stunden zu begeben. Näheres bei Musikalienhändler Herrn Klemm, Neumarkt Nr. 14.

Für geehrte Frauen.

Zu dem Separat-Unterricht im Schneidern nach leichter Pariser Art können noch einige werthe Frauen beitreten. Alles Näheres in Sprechstunden früh von 8—10 Uhr, Nachmittag von 4—6 Uhr.

Julie Leine,

Königsplatz Nr. 15, 3. Etage vorn heraus.

Loose 1. Classe

72ster K. S. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 8. Juli, empfiehlt

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

Loose 1. Classe

72. K. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 8. Juli stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein

Gas-Coaks- und Steinkohlenlager

Läubchenweg neben Herrn Friede's Grundstück.

Leipzig, den 1. Juli 1867.

C. Hermann Schulze,

früher vis à vis der Gasanstalt.

Nachdem ich die Bäckerei des Herrn Gust. Hasehert in Meuditz, Seinerichstraße 256e käuflich übernommen habe, erlaube ich mir an das geehrte Publicum die Bitte zu stellen, das meinem Vorgänger gütigst geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auf mich zu übertragen, indem es auch mir am Herzen liegen wird, mich darum verdient zu machen.

Achtungsvoll

Anton Mannewitz.

Aufpolirt, lackirt und reparirt wird gut und billigt. Werthe Abn. nimmt entgegen Herr Albig, Cravattenfabrik, Raskmarkt.

83. Auction im städtischen Leihhause.

Heute Schluß der Pretiosen- und Versteigerung, und Beginn der Mobilien-Auction.

Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß im Localverkehr der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen zwischen allen Stationen von jetzt ab versuchsweise auf Verlangen Gepäck auch dann abgefertigt wird, wenn ein Billet für die in Frage kommende Verkehrsstrecke nicht gelöst ist und mithin, entgegen der Bestimmung im §. 28. unseres Betriebsreglements vom 15. Mai 1866, bei der Einlieferung des Gepäcks zu dessen Abfertigung auch nicht vorgezeigt wird. Bei einer derartigen Gepäckabfertigung wird jedoch selbstverständlich kein Freigeпад gewährt, vielmehr die Gepäcksfracht von dem vollen Gewicht des aufgegebenen Gepäcks berechnet.

Erfurt, den 24. Juni 1867.

**Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Übersicht

am 1. Juli 1867.

Activa.		Passiva.	
Gemünztes Geld	Thlr. 292000. — —	Eingezahltes Actiencapital	Thlr. 400000. — —
Cassenanweisungen und Banknoten	= 365626. 20. —	Banknoten im Umlauf	= 800000. — —
Wechsel-Bestände	= 690250. 8. —	Giro-Guthaben	= 458090. 15. —
Lombard-Bestände	= 287173. 23. —	Verschiedene Creditoren	= 5462. 17. 5.
Effecten-Bestände	= 36805. 26. —		
Verschiedene Debitoren	= 11696. 15. 5.		

Giro-Verkehr

vom 1. Mai bis 1. Juli 1867.

Gesamt-Umsatz	Thlr. 17,541878. 25. 5.
Davon durch Transferrung geordnet	= 5,050600. — — 28,8%

Die Direction.

H. Pernitzsch, Director. R. Grossschupf, Bev.



Himmlich Heer Fundgrube.

Für Betheiligte liegt ein bergmännisches Privat-Gutachten über die Grube bei Herren Weithan Nachfolger zur Durchsicht aus.
Ein Gleiches von dem königlichen Oberbergamt in Freiberg, von dem Unterzeichneten veranlaßt, folgt noch im Laufe des Monats.

Der Grubenvorstand.

Witt

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe	à 25 " 15 "
Viertel	à 12 " 22 1/2 "
Achtel	à 6 " 12 1/2 "

Loosen

Ganze	à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe	à 5 " 3 "
Viertel	à 2 " 16 1/2 "
Achtel	à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. Juli, empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Loose zur 1. Classe

(Ziehung Montag den 8. Juli)

empfehl't

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Heinrich Schäfer,

Petersstraße Nr. 32,

hält seine Collection zur Entnahme von Loosen 1. Classe so wie Voll-Loosen 72. R. S. Landes-Lotterie, Ziehung den 8. Juli o., gleich seinem wohl assortirten Cigarren-Lager einem verehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

C. Louis Taenber's Lotterie-Collection, Theaterplatz No. 7,

empfehlte sich bei Ankauf von Loosen erster Classe, die am 8. Juli gezogen wird, geneigter Berücksichtigung.

Zu der am 8. Juli a. e. stattfindenden Ziehung 1. Classe 72. Königl. Sächs. Landeslotterie,

Hauptgewinne
10000 Thlr., 5000 Thlr., 2000 Thlr. 2c.,
empfehlte sich mit Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Loosen

C. B. Riebel, Universitätsstraße Nr. 1.

Die Musikalien-Handlung

und
Musikalien-Leihanstalt

von
C. F. KAHNT

befindet sich während des Baues auf kurze Zeit in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage Petersstraße Nr. 48, nahe am Markt, schrägüber Herrn Steckner, eine

Selden-, Zwirn-, Garn-, Band-, Knopf- und Posamentlerwaaren-Handlung

unter der Firma

Julie Röderka

eröffnet habe. — Gestützt auf langjährige Erfahrung, empfehle ich mein Unternehmen einem gütigen Wohlwollen unter Zusicherung bester, solider und billigster Bedienung.

Leipzig den 1. Juli 1867.

Hochachtungsvoll

Julie Röderka,

Petersstraße Nr. 48, nahe am Markt, schrägüber Herrn Steckner.

Ergebenste Anzeige.

Nachdem ich seit dem 1. d. M. das Haus Nr. 39 in der Johannisgasse nebst der darin befindlichen Weiß- und Brodbäckerei käuflich übernommen, empfehle ich mich dem geehrten Publicum so wie der geehrten Nachbarschaft mit der Versicherung, daß ich dieselben mit guter Waare zufriedenstellen werde, und mit der Bitte, mich mit Ihrem werthen Vertrauen beehren zu wollen.

Ergebenster **Franz Pätze, Johannisgasse Nr. 39.**

Pneumatische Heilanstalt,

Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Die Bäder in comprimierter Luft erweisen sich heilsam bei Lungenemphysem (Asthma), Catarrh der Schleimhäute der Athmungsorgane, Muskelschwäche, Fettleibigkeit, Blutarmuth. — Mit der pneumatischen Anstalt sind verbunden Einrichtungen für Inhalationen, medicinische Anwendung der Electricität, Bäder aller Art. — Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Direction der pneumatischen Heilanstalt, Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Vom echten

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau,

sicherstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Brustleiden, Halsbeschwerden,

haben Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessnitzer, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verlaufe ich im Laufe des Monats Juli, von heute an die noch großen Vorräthe der Waaren als Sied Sammt in hant und schwarz, Sammt-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammt, Fischus, Schlipse und Cravatten, Starfs, Tücher, Cobras, Chatelaines in Sammt und Seide, Befeststoffe 2c. 2c. en gros so wie en detail zu und unter Fabrikpreisen.

Mein Geschäftslocal ist pr. Anfangs August zu vermieten.

L. A. Hedding,

Nicolaisstraße Nr. 43, I. Etage, auch Eingang Reichsstraße Nr. 10.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 186.]

5. Juli 1867.

Paul Callam in Berlin, Niedertwallstr. 15,

Agentur-, Commissions- und Successo-Geschäft, empfiehlt sich zur Uebernahme von Agenturen und Commissionen aller Art bei streng reeller Bedienung zu billigen Preisen.

Inseraten-Aannahme für alle Zeitungen aller Länder zu Originalpreisen und ohne Speersberechnung. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.**, Poststraße Nr. 8.

Gelegenheitsgedichte jeder Gattung zu Geburtstagen, Hochzeiten, Jubelfesten, Taufe u. werden aufs Schnellste gefertigt. Eisenstr. Nr. 19 part. links im Vorderhause.

Für Damen. Tapeten sauber u. fest à Rolle 3 π tapeziert. Jede Tapezarbeit u. Reparatur elegant, solid in u. außer dem Hause. Gardinen werden geschmackvoll à Fenster $1\frac{1}{2}$ π gestickt im Drahten- und Riffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 part. terre.

Aufpolstern

von Meubles aller Art, sowie auch neue Matragen, Zimmer tapeziert, auf Wunsch auch im Haus. Zeiger Straße Nr. 24 c, 3 Treppen.

Aufpolstern, Lackiren und Repariren aller Arten Meubles wird in wie außerm Hause gefertigt Peterssteinweg 59/60, 2 Tr. L., n. d. Königsplatz.

Meubles werden gut und billig aufpolirt. Bestellung nimmt entgegen Herr Doff, Thomaskgäßchen 10 im Gewölbe.

Meubles werden polirt in und außer dem Hause. Adresse Poststraße 10 in der Restauration.

Möbels poliren, repariren, lackiren wird gut u. billigst besorgt. Näheres Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Rademann.

Oberhemden nach Maß

werden schnell u. billig gefertigt Dörrienstraße 5, 4. Etage links.

Strümpfe werden angewirkt,

wollene und baumwollene, starke und feine, auch Unterhosentreuze werden eingewirkt Peterssteinweg Nr. 5-6, 1 Treppe.

Wäsche zum Waschen und Platten wird angenommen große Fleischergasse Nr. 27 Restauration von Schag.

Wäsche zum Waschen und Platten wird angenommen. Zu erfragen Dresdner und Querstraßen-Ecke bei der Obstfrau.

Wäsche guthaltig gestickt à Dbd. 8 π . Näheres Neumarkt Nr. 41 Polamentengeschäft.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Aushilfe. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Ex. Schmitt.

Pfänder

Annahme von früh $1\frac{1}{2}$ - Ab. 9 Uhr. Alle Sachen v. Weith Ritterstr. 2, I. u. Grenz. 8, II.

Pfänder

zu versetzen u. einlösen wird besorgt u. Vorschuss gegeb., Sachen u. Leihhauscheine gef. Zimmerstr. 5, 2 Tr. rechts.

Pfänder

versetzen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Brühl 16, 4 Treppen.

Holländisches Waschpulver

zum Reinigen aller Arten Holzgefäße empfiehlt als ausgezeichnet Carl Schmidt, 20 Oranienstraße.

Egide Lencksohes Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Liebigs Fleischextract

(Fray Bentos)

à $\frac{1}{2}$ π , à Loth 6 π (Zollgewicht) empfiehlt die Renbnis. Johannis-Apotheke von Benno Kohlmann. Beim Einkaufe von Fleischextract hat man sich zu vergewissern, ob der Preis für Zoll- oder englisches Gewicht gilt, da letzteres circa 10% leichter ist als jenes.

Med. Dr. BORCHARDT'S

aromatische



Kräuter-Seife

PREIS eines versiegelten Original-Päckchens 6 Ngr.

Die Dr. Borchardtsche k. k. a. priv. Kräuter-Seife ist ein vortreffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen etc., als wie auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen; sie eignet sich gleichfalls

mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamen, wissenschaftlichen Erkenntniss sind die privilegierten

Dr. HARTUNG'Schen Haarwuchsmittel,

bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das



Chinarinden-Oel

zur Conservirung u. zur Verschönerung der Haare überhaupt, so ist die



Kräuter-Pomade

à 10 Ngr. zur Wiedererweckung u. Be-

à 10 Ngr.

lebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Die obigen durch ihre hervorragenden Eigenschaften rühmlichst bewährten Specialitäten sind unter Garantie der Aechtheit für Leipzig vorräthig bei

Mantel & Riedel.

Shirting

zu Fabrikpreisen,

Oberhemden

kleinsaltig in Shirting à Stück $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ π .

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Echte Schweiz. Alpenkräuter-Essenz,

bereitet von einem erfahrenen Arzte.

Die „Schweizerische Alpenkräuter-Essenz“ ist ein vortreffliches Mittel bei Verdauungsstörungen, als Blähungen, Appetitlosigkeit, Bälle, Druck in der Magenregion, Stuhlverstopfung, wenn solche auf Digestionsstörungen beruhen. Durch Verbesserung des Verdauungsgeschäftes und Normalisirung des Appetites wirkt die Alpenkräuter-Essenz ganz vortrefflich in den Fällen, wo sich Regelwidrigkeiten in der Blutconstitution zeigen, als bei Schwächezuständen überhaupt, Blutleere, Bleichsucht, Störungen in der Menstruation, weißen Fluß und dergl. mehr. Dieselbe nur allein echt zu beziehen zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ Frsch. — $\frac{2}{3}$ Thlr. pr. Fl., $\frac{1}{2}$ Dgd. Fl. 15 Frsch. — 4 Thlr., 1 Dgd. Fl. für 25 Frsch. — $6\frac{2}{3}$ Thlr. direct gegen Postvorschuß oder vorherige Franco-Einsendung des Betrages

von **Dr. Kirchhoffer in Rappel**
(Canton St. Gallen, Schweiz).

General-Depot für Sachsen **Wilm. Poppe** in Leipzig, große Fleischergasse Nr. 28.

Chemische und pharmaceutische Apparate und Geräthschaften

empfiehlt

Emil Stöhrer jr.,
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Herabgesetzte Preise.

Jaquettes in Seide, früherer Preis 10—20 Thlr., jetzt für 6—10 Thlr.
Pariser Original-Façons, die 25—65 Thlr. gekostet haben, jetzt für 10—15 Thlr.
Eine Partie wollener **Kinder-Jaquettes**, sehr billig.
Wollene Jaquettes, früherer Preis 5—12 Thlr., jetzt für 3—5 Thlr.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermietung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fl. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,
1. Etage.

Gardinensimse und Halter

in größter Auswahl en gros & en detail empfiehlt billigt die

Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik von **F. W. Mittentzwey,**

Reichstraße 15.

Durch Vergrößerung meines Locals ist es mir möglich, jetzt ein größeres Lager in diesen Artikeln zu halten und bin ich auch durch ausreichende Arbeitskräfte im Stande allen Anforderungen zu genügen.

Gänzlicher Ausverkauf und Local-Veränderung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und nöthig gewordener Räumung des Locals verkaufe ich Ofen, Kochmaschinen, messingene und eiserne Thür-, Schrank- und andere Schlösser, Fenster- und Bett-Beschläge, Feilen, Sägen, Werkzeuge, Schrauben, Nägel, Nieten, messingene Fuß- und Kurzwaaren, Kochgeschirre u. s. w. unter dem Einkaufspreis.

Peter Steiner, jetzt große Fleischergasse Nr. 23.

Woll-Blousen, graue Leinwand-Blousen

für Damen und Kinder von 12 $\frac{1}{2}$ R an, Woll in den feinsten Nummern bis zu den stärksten à Elle 3 R empfiehlt in großer Auswahl

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Geb Brüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.



Bei Abnahme von 1 Dqd. 2 Stüd. 2 Rabatt.

Sommer-Hausschuhe

mit Ledersohlen von jetzt an für den äußerst billigen Preis von nur 11 \mathcal{R} gr. bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Runde Kinderkämme

eine große Partie auerangirte für die Hälfte des gewöhnlichen Preises Stück 1, 1 1/2, 2 und 2 1/2 \mathcal{R} bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Billige Goldwaaren,

als: Ohrringe, Broches, Nadeln, Ringe, Medaillons zc. empfiehlt in reicher Auswahl

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Glacé-Handschuhe ausgezeichnete Waare, Paar von 10 \mathcal{R} an,

Gummigürtel mit neuesten Schließern,

Gummi-Hosenträger Paar 7 1/2 bis 25 \mathcal{R} gr.,

Zwirn-Handschuhe Paar 4 bis 12 1/2 \mathcal{R} gr. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

ANTIQUITÄTEN, JUWELN, MÜNZEN

EINUNDVERKAUFVON

KÖNIGSSTRASSE 25

ZSCHIESCHE & KOEDER IN LEIPZIG.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).



Zahnbürsten, Mastiqué garantie,

in weich, mittelweich und hart, per Stück 7 1/2, 10 und 12 1/2 \mathcal{R} empfiehlt in nur echter Qualität **Theodor Pfizmann,** Hoflieferant, Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gallenseife.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben aus allen Arten Stoffen zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen, so wie alle Tbeer- und Fettflecke mit fortzunehmen. In Stücken à 2 1/2 \mathcal{R} empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Schweizer Kräuter-Haaröl à Fl. 6 \mathcal{R} gr.,

Honey-Water à Fl. 10 \mathcal{R} .

Eau de Cologne à Fl. 10 \mathcal{R} .

Kronengeist à Fl. 12 1/2 \mathcal{R} .

China-Pomade à Glas 7 1/2 \mathcal{R} .

Königsräucherpulver à Fl. 5 \mathcal{R} .

Brünners Fleckenwasser à Fl. 2 \mathcal{R} empfiehlt

Universitätsstraße Nr. 1, nahe der Grimm. Straße.

Otto Walther.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze, Grimm. Straße 30, 1. St.

Glacé-Handschuhe von 10—14 \mathcal{R} gr.,

Stopp-Handschuhe für Herren 25 \mathcal{R} gr., für Damen 22 1/2 \mathcal{R} gr.

Gummigürtel für Damen und Kinder von 3—25 \mathcal{R} gr.,

Gürtelschlösser neuesten Moders,

Runde Gummikämme für Kinder, dabei eine Partie auerangirte. Stück von 1 \mathcal{R} gr. an,

Kupfer-Schablonen für Wäschstickerei,

Schmucksachen, als: Brochen, Ohrringe, Uhrenketten, Ringe u. s. w.,

f. Lederwaaren, als: Portemonnaies,

Cigarren-Etuis, Brieftaschen u. dgl. m.,

Echte Eau de Cologne erzieht und empfiehlt preiswürdig

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2.

C. F. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9, empfiehlt

Herrenstiefeln von

2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , Lackirte

3 \mathcal{R} , Damenstiefeln

in verschied. Farben

mit u. ohne Besatz

von 1 \mathcal{R} 2 1/2 \mathcal{R} ,

Mädchenstiefeln dgl.

von 20 \mathcal{R} , Kindersiefeln und Hauschuhe von 15 \mathcal{R} an.

Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.



Knöpfe, Perlen, Schmelz

empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

Papier-Kragen

für Damen in den neuesten Dessins empfiehlt billigt

Reichstraße 55. Minna Kutzschbach.

Empfehlenswerth.

In Kinderbetten offerire ich **Stummibetteinlagen** in einzelnen Stücken wie nach der Elle, welche bei jahrelangem Gebrauch von ihrer Güte nicht verlieren.

Reichstraße 55. Minna Kutzschbach.

Kleider-, Sammet-, Gut-,

Reubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämm-, Taschen-, Hand- und Toilettenpiegel zc. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Str. 31,

Gänzlicher Tapeten-Ausverkauf

von Montag den 1. Juli an zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

F. H. Rontor, 17 Neumarkt 17 neben dem Markfall.

Strohhüte zu billigen Preisen

verkauft **W. Thimig, Petersstraße 14, Ecke vom Sporergäßchen.**

Das **Kleider-Magazin von Aug. Flebiger, Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße,** empfiehlt Sommer-Überzieher und moderne Anzüge in gespitztem Stoff, leichte in Wiener Zeug, Mixed-Lüstre, Camlot, hellen, dunkeln und gemusterten Drell in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Billige Meubles!

Vollständige Mahagoni-Meublements 54 Thlr., Nußbaum-Meublements 60 Thlr. u. Die Auswahl ist groß und die Waare durchgängig solid gearbeitet. Burgstraße Nr. 5, 1. Etage. **H. Schwalbe.**

Erzgebirgische Klempnerwaaren.

Küchengeräte von Zinblech, Gubeisen u. Messing, sowie Lackir-Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigt

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens. Bei Entnahme von Aufstaltungen besondere Vorteile.

Metallbuchstaben,

große und kleine, sind billig zu verkaufen bei

Ernst Saek, Ritterstraße 26.

Bettfedern-Verkauf!

Bei meiner Durchreise empfehle ich mich mit den schönsten **Schleis- und Flaumfedern** zu den billigsten Preisen.

Lager **Petersstraße 14, Schletterhaus, Eingang Sporergäßchen.**

J. Panhans aus Böhmen.

Mühlen-Verkauf.

Ein kleines Mühlengrundstück in der Nähe von Wurzen, mit 2 Mahlgängen, Graupen- und Schneidemühle nebst 17 Acker Feld, Gebäude alle neu, ist fortzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. 156 A durch Expedition d. Blattes.

Mühlen-Verkauf.

In der Nähe von Leipzig ist ein schönes Mühlengrundstück, enthält 25 Acker Feld erster Klasse, 3 Mahlgänge, amerikanisch gebaut, mit vollständigem Inventar und guten Gebäuden verhältnißhalber zu verkaufen. Adressen unter 195. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

In der Weststraße ist ein zu jedem Geschäft passendes Haus mit Gärten ortsverhältnißhalber zu verkaufen, auch werden Hypotheken als Zahlung mit angenommen. Adressen unter K. 182 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein im vorigen Jahr neu gebautes massives Haus nebst einem Bauplatz, welcher nach Belieben vom Haus getrennt werden kann, in einer lebhaften Straße nächster Nähe bei Leipzig, soll verhältnißhalber sofort verkauft werden. Preis 7000 \mathfrak{M} , Anzahlung 2-3000 \mathfrak{M} . Auch befindet sich in selbigem Haus ein Material-Geschäft.

Näheres zu erfragen bei Halle'sche Straße Nr. 8.

C. A. Dietrich.

Zwei Baupläze

in bester Lage von **Plagwitz** sind verhältnißhalber billig zu verkaufen. Kaufgelder können stehen bleiben. Näheres unter L. M. H 50 in der Expedition dieses Blattes.

Der ehemals **Pöge'sche** Bauplatz in **Voltmarsdorf**, Nr. 1001 des Flurbuchs, Fol. 240 des Grundbuchs daselbst, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen durch

Advocat **Moriz Hennig.**

Geschäfts-Verkauf.

Eine **Steindruckerei** mit solider Kundschaft, am **hierigen** Plage, ist Verhältniß halber zu verkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere durch Herrn **A. Gotthardt, Sidonienstraße Nr. 15.**

Ein Mehl- und Productengeschäft ist veränderungs halber sofort billig zu verkaufen. Adressen unter W. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 6 Jahren am **hierigen** Plage bestehendes **lucratives Strohhut-Fabrik-Geschäft** mit Nebenbranchen ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anfragen bei **Herrn Theodor Lüssner, Petersstraße Nr. 13, niederzulegen.**

Zu verkaufen ist in nächster Nähe Leipzigs ein **flottes Materialwaaren-Geschäft** mit Nebenbranchen. Näheres Leipzig, **Sainstraße 16 im Central-Bierverkauf.**

Eine große Restauration,

Wesplage, für Brauereien u. ist Verhältnisse halber mit sämtlichem Inventar sofort preiswerth zu verkaufen.

Adressen gef. niederzulegen bei **Herrn E. F. Zeibig, Sainstraße, Cigarrengeschäft.**

Gut eingebundene **Bazar** sowie **Pariser-Mobelle** von 7 Jahrg. 1857-65 sind billig abzulassen **Querstraße 32, Mittelgeb. part.**

Zu verkaufen ist ein **elegant solid gebautes Pianino** unter Umständen billig **Petersstraße Nr. 41, III.**

Zu verkaufen und vermieten sind sehr billig **Pianos-Flügel** und **Fortepianos Erdmannstraße Nr. 14.**

Zu verkaufen ist billig ein **noch guter Flügel**, ein **Pianosorte** für **Anfänger** und eine **Violine** große **Fleischergasse 17, 2 Tr.**

Eine **ziemlich neue Materialwaaren-Einrichtung** ist zu verkaufen. Näheres wird in dem **Gewölbe Nr. 20 H. Fleischergasse** mitgetheilt.

Waarenregale, Ladentafeln, Pulte, 1 eis. Geld-casse verkauft billig der **Hausmann Reichsstr. 11.**

Zu verkaufen ist eine **Ladentafel** und eine **Brühwanne** **Ritterstraße 34 beim Hausmann.**

Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matratzen, sein pol. u. lad. Bettstellen, **Sophas, Causeusen, Ottomanen, Lehnstühle u. Ruhelissen** empfiehlt zu billigsten Preisen **Tapetier- u. Arbeiter** fertigt accurat und schnell **E. Schneidmayer, Tapetierer, Grimm. Str. 31, Hof II.**

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum 1 **Sopha** mit **Rissen** und **Roßhaarpolster**, 1 **Bureau**, 1 **Waschtisch**, 1 **Auszieh-tisch**, 1 **Küchenröhre**, 1 **Eisenbein-Schachspiel**, 1 **Mörser** von **Messing** und viele **Wirtschaftsgeräthe** **Obstmarkt 1, Seitengebäude links 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht ein **Sopha**, verschiedene **Wirtschaftsgeräthe** und **Küchengeräthe** **Schletterstraße 10, 4 Treppen rechts.**

Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 36.

Sopha's in **Leder**, klein u. groß, **Springfeder-matratzen** von 4 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} an, **Tapeten** werden von 3 \mathfrak{M} an angelegt **Stern-wartenstraße Nr. 12a, 4. Etage.**

Zu verkaufen ist eine 4 **Ellen** lange und 1 **Elle** 11 **Zoll** breite **Berksche** und **Schleiffstein** **Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.**

Zu verkaufen stehen 12 **Stück** ganz **dauerhafte Bettstellen** und **gedrehte Stühle**, noch **rob**, **Blumengasse Nr. 3b im Hof.**

Ein **Sopha** ist billig zu verkaufen

Gerberstraße 38.

Zu verkaufen ist ein **gebrauchter Waschtisch** von **starkem Zink**, in einen **Friseur- oder Rasirsalon** passend, **Johanniegasse Nr. 23.**

Gutgehaltene Mahag., **helle u. dunkle Meubels**, **Sopha's, Federbetten** u. **Verkauf Place de repos.** **Hofmann.**

Die Brod-Niederlage

von W. Göhre, Preussergäßchen Nr. 5, verkauft kräftiges hausbacken Brod
à Pfund 11 Pf.

Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht.

D. D.

Zu verkaufen sind einige gebr. Mahag.-Möbel, ein Cylinder-Bureau, Sopha, Tische, Stühle, ein großer Spiegel, auch Schreib- u. Kleidersecretäre, auch gebr., in Kirschbaum Schreib- und Kleidersecretäre, Sopha, Commoden, Kleiderschränke in Auswahl Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Für Liebhaber von Rocococomables steht eine in gutem Zustande befindliche nussbaumene Pultcommode mit Aufsatzschrant zum Verkauf

Sternwartenstraße 30 rechts parterre bei Bruner.

Zu verkaufen ist ein altes Sopha Nicolaistraße Nr. 27 im Hofe links 1 Treppe.

Neue und gebrauchte Meubels werden billig verkauft Hainstraße Nr. 24, im Gewölbe zu erfragen.

Federbetten, neue wie gebrauchte, und neue Bettfedern sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

1 Partie Federbetten werden einzeln oder zusammen verkauft, auch 1 Sopha Kupferg. 9, II.

Eine neue Stahlfedermatratze mit Kopshaaren in grauem Drill für 4 Thlr. 20 Ngr. Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Zu verkaufen ein fast ganz neuer Frack, desgl. Sommerrod. Näheres Katharinenstraße 16 beim Hausmann.

Ein Briefmarken-Album mit circa 500 äußerst sauber gehaltenen und vielen seltenen Exemplaren ist für 4 Thaler zu verkaufen, desgl. ein Duzend auserlesener Stereoskopienbilder, 1 lederner Koffer mittler Größe und eine gute Zither

Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Garten-Salon, elegant, verschließbar und mit Fenstern versehen, steht unter billigsten Bedingungen sofort zu verkaufen im Garten Burgstraße Nr. 9.

Alte Risten

sind billig zu verkaufen, groß und klein, in gutem Zustande, bei

Oehme & Reichel, Frankfurter Straße Nr. 31.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gebrauchter Kochofen Turnerstraße 39. Im Garten zu erfragen.



Ein braunes Pferd,

9-10 Jahre alt, steht mit Geschirr und noch gutem Leiterwagen sofort zu verkaufen.

Zu erfragen in der goldenen Sonne bei Herrn Stiesel.



Morgen Sonnabend den 6. d. M. steht ein Transport der schönsten und schwersten neumilchenden und hochtragenden

Oldenburger Kühe und Kalben

zum Verkauf Frankfurter Straße 37. Frank.

Zu verkaufen 4 Stück junge Hunde, 2 Newfoundlandler-Race und 2 Jagdhunde, bei Schwenger, Lindenau, Rogmarkt.

Rugholz.

Einige Rugstücke Klazie liegen auf dem Kohlenplage Karlstraße Nr. 7c zum Verkauf.

Hauspähne

zu verkaufen bayr. Bahnhof links Zimmerplatz neben der Chocolladen-Fabrik Nr. 7. 1 Hauschrank f. Tuchmacher ebendasselbst.

Einige Fuder Gartenerde sind unentgeltlich abzuführen

Inselstraße 20, 2. Etage.

Dampfkaffee

à Pfd. 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 π ,

roh à Pfd. 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 10, 11, 12, 13 π ,

vorzüglich reinschmeckend empfiehlt

Universitätsstraße Nr. 1.

Otto Walther.

ff. Raffinad à Pfd. 5, 5 $\frac{1}{2}$ und 6 π , im Brod billiger,

ff. gem. Zucker à Pfd. 46, 48 und 50 π empfiehlt

Universitätsstraße Nr. 1.

Otto Walther.

Eine ausgezeichnete
Drei-, Vier- und Fünf-Pfennig-Cigarre empfiehlt
Universitätsstraße Nr. 1.
Otto Walther.

Estragon und Traubenessig

vorzüglich zum Einsetzen von Früchten empfehlen

Gehr. Augustin, Zeitzer Straße Nr. 15.

Feinsten Speisewein

in roth und weiß à Flasche 6-7 $\frac{1}{2}$ π empfehlen

Gehr. Augustin, Zeitzer Straße Nr. 15.

Feinste Matjes-Häringe,

1a. Brab. Cardellen à Pfd. 6 π

empfehlen

Otto Walther.

Isländer Fetthäringe

sind in feinsten Qualität eingetroffen.

Carl Weise, Schützenstraße.

Jung-Bier heute à Kanne 8 Pf.,

Fässer 12 $\frac{1}{2}$ π im Central-Bier-Verkauf Hainstraße Nr. 16.

Jung-Bier

Montags und Freitags von Nachmittags 5 Uhr à Kanne 8 π
Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gutes kräftiges Landbrod à Pfund 11 $\frac{1}{2}$ π , echt
bayr. Sahnkäse à Stück 22-30 π , Braumbier à Fl.
10 π bei Fr. Sennwald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Hauskauf-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird in nächster Nähe Leipzigs ein kleines nettes Haus mit Garten bei 500 π Anzahlung, pünctlicher Verzinsung und späterer Abzahlung. Adressen unter L. R. H 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird in der Nähe Leipzigs ein kleines Haus, womöglich mit Garten.

Offerten unter Adv. R. S. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler verboten.

Oesterreichische Coupons

werden stets gekauft Schrötergäßchen 3, 1 Treppe.

Einkauf von Büchern

Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Einkauf von Büchern

zu den höchsten Preisen bei

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Gartenlaube, alle Jahrgänge außer 1863,

wird gekauft in der Buchhandlung
von Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg,
neben Herrn Jul. Kießling.

Trompete,

eine gute wird zu kaufen gesucht. Adressen poste restante franco
T. F. F. 40.

Ein Cello

zu billigem Preise wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. M. 85
durch die Expedition dieses Blattes

Möbels-Einkauf u. Verkauf Reichstraße 36.

1 alter eis. Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adv.
R. B. poste restante.

Gebrauchte Meubels werden gekauft
Hainstraße 24 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Waarenschrank, oben Glasfenster, 6 Ellen lang, 4 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch.
Adressen abzugeben Brühl Nr. 6 parterre.

Ein „Ordnländer“ wird zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe O. P. R. 2/3 poste restante Warzen.

Gesucht ein noch in gutem Zustande befindlicher Mahagoni- oder dunkler Kirschbaum-Kleidersecretair. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird eine alte Firma von Holz, $6\frac{3}{4}$ ° lang, $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ ° hoch. Adressen sub M. H. 86. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pony-Wagen,

wo möglich halb verdeckt, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe durch die Expedition dieses Blattes unter H. L.

Gebrauchte leere Wachsbüchsen werden angenommen und gekauft Petersstraße Nr. 13, Hausflur.

Frische Rosenblätter

kaufen

Trepte & Ferkel Nachf.,
Windmühlenstraße 37.

Frische Rosenblätter

werden gekauft Grimma'scher Steinweg Nr. 61 im Hofe links.

Frische Rosenblätter

kaufen

Schimmel & Co., Halle'sche Straße 6.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Kaufmann, angeheuer 30r, welcher ein gutes rentirendes Geschäft sowie Nebeneinkünfte hat, sucht auf diesem schon so oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 18—25 Jahren, Vermögen wird nicht beansprucht, dagegen ist angenehmes Aeußere sowie Herzengüte Hauptbedingung. Verschwiegenheit Ehrensache. — Adressen mit Photographie werden unter S. H. 99. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete Dame, Ende 30r Jahre, wünscht sich mit einem Herrn gleichen Standes und passenden Alters, welcher eine sichere Existenz hat, zu verehelichen. Adressen bittet man bis 7. Juli unter den Buchstaben W. No. 37 Leipzig poste restante franco niederzulegen. Discretion gegenseitig.

Von kinderlosen Leuten wird ein Ziehkind (Mädchen) im Alter von ca. 8 Jahren gesucht, welches als das ihrige betrachtet würde. Adressen bittet man unter A. B. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wir suchen zum Verkaufe unserer Bordeaux-, Pfälzer- und Rheinweine einen tüchtigen soliden Agenten gegen gute Provision. Frankirten Offerten mit Angabe der Referenzen sehen wir alsbald entgegen.

Ludwigshafen a/R., den 2. Juli 1867.

Gebrüder Goldschmidt.

Für eine renommirte Fabrik

in ordinären Flanellen wird ein in ähnlicher Branche, am liebsten die Provinz Sachsen (Preuß.) bereisender Agent gesucht.

Frankirte Offerten unter Angabe der Referenzen wird Herr Carl August Becker in Leipzig gütigst entgegen nehmen.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der Photographie? Gef. Offerten mit Preisangabe sub Z. 1. durch die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann wünscht gründlichen Unterricht in der englischen Sprache zu nehmen. Adressen mit Preis- und Zeitangabe bittet man gestl. in der Expedition d. Bl. unter G. R. abzugeben.

Ein Commis, tüchtiger Comptoirist, wird zum baldigen Antritt gesucht.Adr. unter T. H. 12. franco poste restante abzugeben.

Gesucht

wird ein geübter und zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Expedient von Dr. Petschke.

Einige Cigarrenmacher zu feinerer Arbeit sucht

Heinrich Weisker.

Für ein hiesiges angesehenes Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres unter Chiffre W. V. Expedition dieses Blattes.

Colporteur sucht für einen am Sonnabend erscheinenden guten Artikel Otto Voigt, kleine Windmühlenstraße 10.

Gesucht

wird ein Knecht, der gute Zeugnisse beibringen kann, und ein Mann zum Hauen, der längere Zeit Arbeit findet

Schönau Nr. 19.

Gesucht wird sofort ein Kellner, welcher eine Restauration auf eigene Rechnung übernimmt, mit einer Caution von 50 fl . Auskunst ertheilt Herr Rfm. Jungl, Windmühlenstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Kellnerbursche

in der Restauration von Hellmundt, Nürnberger Straße 17.

Ein geübter jüngerer

Billard-Kellner

wird nächsten 15. gesucht im Italienischen Garten.

Einem anständigen Kellnerburschen sucht zum 15. Juli

Reil am Neumarkt 12.

Zum sofortigen Antritt wird ein im Vierfach erfahrener junger Mann gesucht. Zu melden Reichstraße 35, 1 Treppe.

Gesucht wird als Laufbursche zum sofortigen Antritt ein kräftiger junger Mensch im Alter von 16—18 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt.

Zu melden Katharinenstraße 1 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn sofort bei

Emil Riging.

Einer cautionsfähigen Dame kann eine annehmbare Stellung nachgewiesen werden Ritterstraße 2, I.

Directrice-Gesuch.

Für eine der größeren Städte Sachsens wird per 1. August a. c. eine tüchtige Directrice, welche fähig ist einem flotten Pug-Geschäfte vorzustehen, bei sehr gutem Gehalte gesucht. Nur wirklich befähigte junge Damen, denen gute Referenzen zur Seite stehen, wollen sich gestl. melden bei Carlone Wagner, Markt 9, II.

Ein junges Mädchen, welches geübt auf der Wheeler- u. Wilson Maschine nähen kann, wolle sich für eine auswärtige Wäschefabrik melden bei Fräulein Koll, Neuschönfeld bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 5, 1. Etage.

Geübte Näherinnen auf Daffeljaden werden gesucht

Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine geübte Weisnäherin findet dauernde Beschäftigung

Frankfurter Straße Nr. 35, F. Heinze.

Ein anständiges, im Weisnähen geübtes Mädchen kann das ganze Jahr hindurch bei einer Familie in Wochenlohn Arbeit erhalten kleine Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe am Barfußberge.

Gesucht wird eine Wickelmacherin

Plagwitzer Straße 3, 3 Treppen bei Burkhardt.

Ein Ladenmädchen, welches im Schnittgeschäft schon einige Jahre thätig gewesen ist und gute Zeugnisse besitzt, findet Stellung in einem Altenburger Schnittgeschäft. Adressen unter A. H. H. 6. poste restante Altenburg franco.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, passend in ein Verkaufsgeschäft. Von früh zehn Uhr an zu erfragen

Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches fleißiges Küchenmädchen Restauration Dresdner Bahnhof.

Ein ordentliches solides Dienstmädchen wird bis 15. Juli zu mieten gesucht Reichstraße Nr. 35, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Atteste haben, sollen sich melden bei C. Weil, Marienstraße 9.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Johannisgasse 6—8, Treppe A 2 Etage I.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit in der Restauration von J. G. Kühn, vis à vis der Post.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen, welches Lust hat mit einem Carroussel zu reisen. Mit Dienstbuch zu melden von 10 bis 11 Uhr bei Fr. Radestock, Petersstraße, großer Reiter.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges Mädchen aufs Land von 16—19 Jahren. Näheres kleine Fleischergasse 10, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Auerbachs Hof 3 Treppen über der Buchdruckerei.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, wird zum 1. August gesucht. Elsterstraße Nr. 16 parterre mit Buch zu melden.

Ein sauberes Aufwartemädchen für den ganzen Tag wird sofort gesucht von A. Andresen, Dr. ph., Braustraße 6b.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme. Näheres Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein in jeder Beziehung vorzüglich empfohlener Commis sucht anderweitige Stellung und bittet, werthe Adressen unter A. A. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, der etwas Französisch und Englisch versteht, sucht Stellung als Copist in einem Geschäft, wenn auch im Anfang ohne Gehalt. Adressen unter O. P. H. 16 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht.

Ein in Comptoir-Arbeiten geübter junger Mann sucht eine Stelle in einem hiesigen Geschäft. Er beansprucht wenig Gehalt, würde auch nöthigenfalls anfangs darauf verzichten. Adressen beliebe man unter Z. K. No. 100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, welcher der Buchführung, Correspondenz u. d. gl. mächtig ist und sich zum Anfertigen von Zeichnungen jeder Art qualificirt, sucht für seine Freistunden Beschäftigung.

Gest. Offerten werden unter Chiffre M. G. H. 10. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Ein junger Mensch, 14 1/2 Jahre alt, welcher eine schöne Handschrift schreibt und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wünscht ein Unterkommen als Schreiber bei einem der Herren Advocaten.

Werthe Adressen bittet man unter G. M. H. 50 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Lehrersohn vom Lande, Schreiber einer schönen Handschrift und mit guten Schulkenntnissen versehen, sucht Unterkommen in einer Expedition als Schreiber. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Franz Reise, Universitätsstraße, die Güte haben.

Gesucht wird für den Sohn einer hiesigen Familie eine Lehrlingsstelle als Schlosser oder Maschinenbauer. Adr. unter N. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 15—16 Jahre alt, welcher eingelebt ist, mit Pferden umzugehen, sucht eine Stelle als Diener. Offerten bittet man unter B. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in den 40er Jahren, welcher früher beim R. S. Militair diente und gegenwärtig ohne genügende Beschäftigung ist, sucht einen Platz als Markthelfer oder eine dem ähnliche Beschäftigung.

Derselbe stellt wenn nöthig bis zu 400 fl Caution und stehen ihm gute Atteste zur Seite.

Geehrte Reflectanten wollen desf. Adr. unter M. L. in der Restauration zur Stadt Braunschweig niederlegen lassen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, am liebsten in einem Tuchgeschäft, womit er vertraut ist, oder in einem andern ähnlichen. Auch stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Werthe Adressen bittet man Grimma'sche Straße 31 bei H. Rander niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher bereits 11 Jahre in einem hiesigen Engros-Manufacturwaaren-Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht anderweitige Stellung. Gest. Adressen unter P. P. Brühl 20 im Gewölbe abzugeben.

Eine Friseurin sucht in mehreren Familien Beschäftigung. Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse niederzulegen Weststraße Nr. 68, 3. Etage rechts vorn herauf.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Beschäftigung an einer Nähmaschine. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, Tochter eines Lehrers in Thüringen, sucht Stellung als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame, als Stütze der Hausfrau, würde auch gern die Aufsicht über Kinder mit übernehmen oder bei einzelnen Leuten für Küche und feine häusliche Arbeiten u.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Gest. Adressen bittet man unter H. G. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wegen plötzlicher Aufgabe des Geschäfts sucht ein junges Mädchen eine Stelle als Verkäuferin oder für häusliche Arbeit, sie wird von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen. Das Nähere Halle'sches Gäßchen 1 im Fleischwaarengeschäft.

Eine Ladenmamsell, welche mehrere Jahre im Materialgeschäft als Verkäuferin war, sucht eine ähnliche Stelle sogleich oder 15. Juli. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. So auch ein Stubenmädchen, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. August Stellung. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, tüchtig im Verkauf, jetzt noch in Stellung, wünscht sich zu verändern. Näheres bei Herrn Edwin Rod, Schuhmachergäßchen, Blumengeschäft.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welche schon längere Zeit in einem Materialgeschäft einer Provinzialstadt thätig war, sucht eine ähnliche Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres hat die Güte Herr Gustav Zehler, Emilienstraße, mitzutheilen.

Eine gebildete Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche drei Jahre einem Herrn die Küche und Hauswesen geführt hat, wünscht wieder als solche oder mit zur Beaufsichtigung der Kinder anständige Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen,

welchem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bald Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Dieselbe würde auch einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen können. Gest. Adressen bittet man abzugeben Markt Bühlengewölbe 8.

Ein junges Mädchen, Tochter eines Geistlichen, von angenehmen Aeußern, wünscht Stellung in einer gebildeten Familie zur Stütze der Hausfrau oder Beaufsichtigung der Kinder. Clavierunterricht wird auf Wunsch ertheilt. Beste Zeugnisse stehen der Dame zur Seite. Adressen unter B. H. H. 14 poste restante Leipzig gesendet zu wollen.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen, Tochter eines Lehrers, wünscht zur Führung einer Wirthschaft, auch würde sie die Erziehung von Kindern mit übernehmen, anderweitiges Engagement. Gütige Offerten bittet man in der Buchhlg. von D. Klemm unter der Chiffre O. M. H. 100. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bald einen Dienst zur Unterstützung der Hausfrau, auch wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näheres Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Engagement zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder zur Stütze der Hausfrau, am liebsten auswärtig. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Alles Nähere Thomaskirchhof 16 parterre.

Ein gebildetes nicht zu junges Mädchen, welches in jedem Fache der Wirthschaft geübt ist, bestens empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. August Stellung zur alleinigen Führung des Hauswesens bei einer ältern Dame oder bei einem anständigen Herrn, sei es hier oder nahe bei Leipzig. Werthe Adressen unter G. P. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen aus Plauen i/B.

wünscht sich hier in Leipzig ein Unterkommen als Kindermädchen, Antritt kann sofort erfolgen. Offerten erbittet man unter F. H. 333. poste restante Plauen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht für Küche und Hausarbeit einen Dienst bis 1. August. Das Nähere bayerische Straße Nr. 14 bei Enderlein.

Ein einfaches ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. Juli. Adressen sind gefälligst unter H. S. No. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder bis zum 15. Juli einen Dienst. Adressen sind niederzulegen Tauchaer Straße Nr. 9 bei dem Kaufmann Bernick.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Restauration von Kästner, Brühl Nr. 68.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle für Küche und Haus. Friedrichstraße Nr. 22.

Ein junges Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Gerberstraße, goldene Sonne im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein solides fleißiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. Juli. Reichstraße 33 beim Hausmann Hrn. Dieze.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht einen Dienst, am liebsten in einer Restauration. Schützenstraße im Blumengeschäft.

Gesucht wird von zwei Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Rosenthal, Schweizerhäuschen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Reichstraße 2, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen in ein Gasthaus, gleichviel ob hier oder auswärtig. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1 a parterre links.

Ein Mädchen,

welches der Küche allein vorstehen kann und sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen für Küche, Hausarbeit, ein solides Kindermädchen und ein Hausmädchen suchen hier oder auswärts Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum sofortigen Antritt Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen bei Witwe Laubert.

Ein Kindermädchen, das gern sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Juli Stelle. Zu erfragen Zimmerstraße 6 parterre rechts bei der Herrschaft.

Eine perfekte Köchin und eine Französin als Bonne so wie ein Mädchen für Küche und Haus suchen sogleich Stelle. Gute Atteste liegen vor. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht pr. 15. Dienst bei anst. Herrschaft f. Küche u. häusl. Arbeit. Weststr. 58, 3 Tr. l.

Ein anständ. arbeitames Mädchen, welches im Kochen u. Nähen nicht unerfahren ist, sucht Stelle f. Kinder oder f. Küche u. häusl. Arbeit zum 15. d. oder 1. Aug. Zu erst. Querstr. 30 p. l. im Geschäft, im Hofe.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst für häusliche Arbeit. Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Plätten geübt ist, sucht eine Stelle als Jungemagd. Werthe Ahr. bittet man in der Milchhalle am Petersdhor niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches sink serviren, gut plätten und feinnähen kann, sucht verhältnißhalber Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Aug. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches das Plätten gründlich erlernt hat, sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung, auch wird seine Wäsche zum Waschen angenommen Carlstr. 8, Hof 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, das kochen und plätten kann, sucht sofort Stelle. Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. bei Frau Hartung.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Alles. Zu erfragen Peterssteinweg 11, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird von einer reinlichen Person eine Aufwartung, auch sucht sie Arbeit im Scheuern u. Waschen. Nicolaisstr. 35, 3 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung, zu jeder Zeit passend. Zu erfragen bei der Obstfrau am Königsplatz.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Gerberstraße Nr. 46 1 Treppe im Hofe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen oder halben Tag. Zu erfragen Petersstraße 31, 3 Tr.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Aufwartungen. Gerberstraße Nr. 8, im Hofe 2. Thüre links 2 Treppen.

Eine gute Land-Amme von 8 Wochen sucht Dienst. Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Von einem tüchtigen cautionsfähigen Mann wird zu Michaelis eine mittlere Restauration zu pachten gesucht. Adressen unter T. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe der Post wird sofort eine Niederlage zu miethen gesucht. Ahr. V. & S. poste restante franco.

Comptoir = Besuch.

In der Nähe der Bahnhöfe, Gerber-, Bachhoffstraße oder Hall. Gasse zc. werden im Parterre 1-2 Zimmer mit Niederlage vom 1. October c. oder 1. Januar f. gesucht und sind Offerten abzugeben im Tscharmann'schen Hause bei J. W. Eufria.

Logis = Besuch.

Eine Familien-Wohnung im Preise von 80-100 \mathfrak{f} sucht ein Beamter für Michaelis. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes sub R. B. \mathbb{H} 13 abgeben.

Gesucht wird für Michaelis von einem Königl. Beamten eine sonnige Wohnung in der innern Vorstadt im Preise ca. 160 \mathfrak{f} . Gef. Ahr. wolle man unter M. M. 16 in d. Exped. d. Bl. niederl.

Gesucht von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis, 40 bis 60 \mathfrak{f} , in der Nähe der Bahnhöfe. Gef. Adressen bei Herrn Robert Gensel, Georgenhalle.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Logis von 40 bis 50 \mathfrak{f} zum 1. October in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen bittet man unter J. A. 106 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung, nicht über 2 Treppen hoch, in Reichels Garten, Sonnenseite, mit Garten, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, wird zu miethen gesucht Zimmerstraße 6 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich von 2 Leuten ein kleines Logis oder Aftermiethen, wo möglich im Rankstädter Viertel. Ahr. Frankf. Straße 35 bei Restaurateur Herrn Leonhardt.

Die Herren Hausbesitzer u. Administratoren

bittet um gef. Mittheilung von allen freierwerbenden und schon zu beziehenden Wohnungen, Geschäftslocalen, Gewölben zc., da Miethaufträge in Menge vorliegen, Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie mit einem Kinde ein Logis in der innern oder äußern Dresdner Vorstadt im Preise von 45-60 \mathfrak{f} . Ahr. bittet man niederzulegen bei M. Indinger, Salzgäßchen im Gewölbe.

Gesucht wird pr. 1. October von einem älteren Herrn ein elegantes Garçon-Logis, bestehend aus 2 Zimmern vorn heraus, Küche mit Dienerstube, unter separatem Verschluß.

Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. C. \mathbb{H} 12 niederzulegen.

Garçonlogis.

Gesucht zum 1. August ein Garçonlogis zu 5-7 \mathfrak{f} in den östlichen Theilen der äußern Stadt, wo möglich mit dem Blick ins Grüne. Adressen unter J. V. \mathbb{H} 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamter sucht in Nähe der Post sein meublirtes Garçon-Logis. Offerten mit Preisangabe unter R. R. poste restante.

Gesucht wird sofort Stube und Kammer mit Kochofen. Ahr. unter H. S. \mathbb{H} 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine heizbare unmeublirte Stube im Preise von 24-30 \mathfrak{f} . Gef. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 47, Kochs Hof im Büchsengeschäft abzugeben.

Eine ordentliche ledige Frauensperson sucht für 1. August Stube und Kammer in der Nähe der Frankfurter Straße zu miethen. Adressen sind niederzulegen äußere Frankfurter Straße im Milchgewölbe Nr. 33.

Restaurations = Verpachtung.

Eine flotte Restauration in der Nähe des Kochplatzes ist Familienverhältnisse halber sofort zu verpachten.

Adressen unter B. C. 50. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten mit gemauertem Gartenhaus zwischen Hotel de Prusse und Wartburg ist zu vermieten durch den Hausmann kleine Windmühlengasse 12 (auch Eing. Schrötergäßchen 1).

Ein Gewölbe

mit schönem Schaufenster in vorzüglicher Lage der Grimma'schen Straße ist sofort zu vermieten. Adressen unter L. M. \mathbb{H} 100. der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der kleinen Fleischergasse ist ein neues Gewölbe meßfrei zu vermieten, jetzt oder später zu übernehmen. Näheres zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 20.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine große helle Niederlage für reinliche Gegenstände große Fleischergasse Nr. 2.

Das Nähere daselbst 3. Etage beim Bestger.

Eine Niederlage ist pr. 1. November Königsstraße Nr. 5 zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann.

In der Königsstraße ist ein Geschäftslocal mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern mit 6 Fenstern Fronte und den nöthigen Hinter-Biecen, von heute an zu vermieten. Zu erfragen in G. Kreyfings Druckerei.

Werkstatt oder Niederlage zu vermieten, hell und trocken, 14 Ellen \square , nahe am Brühl. Näh. gr. Fleischerg. 18, Neumeister.

Eine Werkstelle für Tischler zc. ist zum 1. Oct. zu vermieten, auch passendes Logis dazu, Carolinenstraße Nr. 18.

Eine geräumige Werkstelle ist sofort oder Michaelis zu vermieten Moritzstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine große Werkstelle nebst Logis ist von Michaelis ab zu vermieten Alexanderstraße Nr. 5.

An Glaser, Buchbinder, Drucker, Fabrikanten zc. ist eine helle 1. Etage (Raum nach Belieben) mit Hofraum dicht am Kochplatz zu vermieten. Näheres beim Hausmann kl. Windmühlengasse 12.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

In dem neuerbauten Wend'schen Hause am Marienplatz ist bis sehr geräumige, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit versehene erste Etage mit Garten, auch Stallung, für den jährlichen Zins von 550 \mathfrak{f} und die zweite Etage, ebenfalls mit Garten, für den jährl. Zins von 350 \mathfrak{f} vom 1. October a. c. ab zu vermieten durch Abb Tscharmann, Stieglitzens Hof.

Eine angenehme Wohnung, 3 Stuben und Zubehör, Wasserleitung, ist für 95 \mathfrak{f} zu vermieten Körnerstraße 17, 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 186.]

5. Juli 1867.

Logis = Vermietung.

Im neuerbauten Hause, schönste Lage der Nürnberger Straße, Nr. 12, Sonnenseite, dem Laubstummeln-Institut gegenüber, sind nachstehende elegant eingerichtete Wohnungen zu Michaelis oder später zu vermieten: Parterre 280 \mathfrak{M} , erste Etage 340 \mathfrak{M} , zweite Etage 300 \mathfrak{M} , dritte Etage 260 \mathfrak{M} . Jede Wohnung besteht aus 6 Stuben, schöner Küche, 2 Kammern, 1 Bodenlammer und zwei Kellerabtheilungen, und ist mit Wasserleitung und Treppen-Beleuchtung versehen. Auf Verlangen kann auch ein Gärtchen hinzugegeben werden. Da die innere Einrichtung noch nicht vollendet ist, so kann auf besondere Wünsche der resp. Reflectanten Rücksicht genommen werden.

Näheres Windmühlenstraße 28 a parterre im kleinen Haus.

Zu vermieten.

Weststraße 67 eine halbe 2. Etage für Michaelis 150 \mathfrak{M} p. a., mit Wasserl., Inselstraße 15 eine halbe 3. Etage für Michaelis, 90 \mathfrak{M} jährlich, Gerichtsweg 9 Wohnung mit Stallung u. c., für Kohnkutscher, Michaelis, 100 \mathfrak{M} , Dresdner Straße 33/34 für sofort Logis 2. Etage 90 \mathfrak{M} . — Näheres bei den betr. Hausmännern und Karolinenstraße Nr. 14.

Logis-Vermietung.

Zwei mittlere Familienwohnungen an der Pfaffendorfer Straße dicht am alten Theater, gesunde Lage, herrliche Aussicht nach dem Rosenthal, zu vermieten große Fleischerg. 18. F. Neumeister.

Eine freundliche halbe 1. Etage für 140 \mathfrak{M} ist zu vermieten, schön gemalt, auch Gas und Wasserleitung. Ein anderes im Seitengeb. für 70 \mathfrak{M} an ruhige Leute Färberstr. 7 part.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis zu 30—32 \mathfrak{M} pr. Jahr, eins ist sofort zu bez. Windmühlenstr. 51, im Glasgew. zu erst.

Zu vermieten

ist im Hause an der alten Burg Nr. 14 eine dritte Etage für 130 \mathfrak{M} jährlich und ebenda in Nr. 9 das Parterre für 110 \mathfrak{M} jährlich, und zwar die erstere auf Verlangen sofort, letztere von Michaelis ab. Zu erfragen beim Hausmann Heine daselbst.
Advocat Berger.

Eine 2. Etage mit Garten, Gas- und Wasserleitung, Aussicht nach dem Rosenthal und Rosenthalbrücke ist zu vermieten Färberstraße 6 im Comptoir r.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis für 52 \mathfrak{M} jährlich hohe Straße 11. Zu erst. das. 1 Tr. rechts.

Ein Logis in 3. Etage ist für 52 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten und zu erfragen Wiesenstraße Nr. 14, I.

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, sind 2 Wohnungen im Hintergebäude 4 Tr., eine zu 50 \mathfrak{M} und eine zu 48 \mathfrak{M} sofort oder später zu vermieten durch
Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Zu vermieten von Michaelis ab ein Logis in 1. Etage im Preise 320 \mathfrak{M} . Näheres Rosenthalgasse 5, 1. Etage links.

Mittelstraße Nr. 26 ist die mit Wasserleitung eingerichtete vierte Etage für 60 \mathfrak{M} jährlich pr. Michaelis zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Wegzugs halber ist eine schöne Wohnung zu vermieten zum 1. August, gut erhalten und mit freier Aussicht. — Zu erfragen Hospitalstraße 6 im Hause parterre links.

Leffnastraße 6
ist eine freundliche Wohnung IV. Etage vom 1. October ab für jährlich 70 \mathfrak{M} zu vermieten durch
Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Im Hause Nr. 36 der Dresdner Straße sind zwei Logis, beide nach Morgen gelegen, für 80 \mathfrak{M} resp. 40 \mathfrak{M} von Michaelis a. c. an stille Leute zu vermieten. Näheres früh bis 9 und Nachm. von 1—3 Uhr bei

Adv. Dr. Welker,
Dresdner Straße Nr. 30, I.

Vermietung.

Ein hübsches Souterrainlogis ist für 50 \mathfrak{M} zu vermieten an ein paar stille Leute, Ecke der Colonnadenstr. u. Westplatzes 14 b.

Zu vermieten ist die 2. Etage Braustraße Nr. 5, bestehend aus 3 Wohn- u. 1 Schlafstube, 2 Kl. Kammern, Küche mit Wasserleitung u. c. für 115 \mathfrak{M} . Alle Räume sind neu gemalt. Das Logis kann jederzeit in Augenschein genommen werden.

Zu vermieten ist pr. 1. Oct., unter Umständen auch früher ein Logis 3. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller für 60 \mathfrak{M} pr. anno Weststraße Nr. 15 parterre.

Rönnigstr. 5 ist der 1. April 1868 — oder auch schon v. 1. Oct. an — 1 Parterrewohnung zu verm. Näheres durch den Hausmann.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis an ruhige pünktlich zahlende Leute Petersstraße 4. Näheres beim Bestger.

Nähe dem Rosenthal ist ein sehr freundliches Familienlogis für 160 \mathfrak{M} sofort oder später zu vermieten. Das Nähere Färberstraße Nr. 5 parterre links.

Vermietung.

Marienstraße Nr. 18 sind von Michaelis, beziehentlich Weihnachten d. J. ab drei Wohnungen mittlerer Größe (zwei im Hauptgebäude 3. Etage, eine im Nebenhaus, Parterre und 1. Etage umfassend) zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Sätze daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist für 1. October eine halbe 1. Etage mit freier und freundlicher Aussicht von 3 Stuben, Küche, 3 Kammern, dasselbe kann auch um 4 Piecen vergrößert werden, eins im Hofe für 65 \mathfrak{M} , welches sofort bezogen werden kann.

Näheres Gerichtsweg Nr. 2 beim Bestger.

Eine schöne 2. Etage mit allem Zubehör u. Wasserleitung ist jetzt oder 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Mittelstr. 24.

Für den 1. October ist ein freundliches Logis an kinderlose Ordnung liebende Leute zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße 43 parterre links.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, desgleichen ein Dachlogis mit Wasserleitung. Näheres kleine Gasse Nr. 4 beim Bestger.

In Nr. 14 der Inselstraße ist eine kleine Familienwohnung für 50 \mathfrak{M} jährlich vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch
Adv. C. Wärtwinkel.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, großer Küche und Zubehör ist von jetzt ab oder 1. October d. J. zu vermieten, Verpachtung kann mit übernommen werden, Tuchhalle, Treppe C 2. Etage, von 9 bis 10 Uhr.
Aug. Kirchner.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden und Keller, zu Michaelis zu beziehen, Weststraße 55.

Eine dritte Etage von 6 Stuben und Zubehör, auch Wasserleitung, vom 1. October a. c. an zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6. Näheres daselbst im Comptoir I. Etage.

Querstraße Nr. 5
ist zu vermieten sofort oder zu Michaelis die größere Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Preis 250 \mathfrak{M} . Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Blumengasse Nr. 3 a eine freundliche 2. Etage mit Garten. Preis 156 \mathfrak{M} .
Das Nähere in Nr. 2 beim Hausmann.

Die 1. Etage Zelter Straße Nr. 19 c (6 Zimmer, 3 Kamm., Wasserleitung, Patentmarquisen, Vorfenster) mit Garten ist von Michaelis ab zu vermieten durch Adv. Wamckel, Schloßg. 11.

Eine Wohnung,
4 Zimmer und Zubehör, in 1. Etage, Alles in ganz gutem Zustande, ist von Michaelis ab zu vermieten Hospitalstraße Nr. 6, Näheres parterre links.

Im Brühl Nr. 79,

vis à vis der Katharinenstraße, ist die dritte Etage von Michaelis an zu vermieten und das Nähere daselbst zweite Etage zu erfragen.

Eine 1. Etage 330 fl nahe der Promenade, eine 2. desgl. 500 fl , eine desgl. 220 fl , eine 3. desgl. 350 fl an der Promenade, eine 1. desgl. 300 fl nahe am Rosenthal, eine desgl. 300 fl , eine zweite desgl. 250 fl , eine desgl. 210 fl nahe am Museum sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Begzugs halber ist noch bis Michaelis eine halbe 2. Etage im Preise von 140 fl anderweit zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 32. **A. F. Stephan.**

Zu vermieten sind für Michaelis zwei anständige Logis, jedes 3 Stuben und Zubehör, Eisenstraße 25, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber vom 1. August ein freundliches Logis von Stube, Kammer, Küche, Vorraum und Keller an ruhige Leute Glockenstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Verhältnis halber ist sofort Friedrichstraße 13 ein Parterrelogis zu vermieten. Näheres kleine Windmühlengasse 13 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundl. Erker-Logis aus 3 Stuben und Zubehör. Näheres Thomaskirchhof 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Promenadenausicht u' Straße, für 180 fl . Kleine Fleischergasse 21, 1. Etage Näheres.

Zu vermieten ein Logis, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör auf Michaelis Gerberstraße Nr. 50, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein kleines Logis für ein paar einzelne ältere Leute hohe Str. 18.

Eine Souterrainwohnung ist noch zu vermieten und gleich zu beziehen, und kann auch die Hausmannsarbeit übernommen werden Elsterstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis zu 45 fl Anionstraße Nr. 18.

Eine 1. Etage 240 fl , eine desgl. 150 fl , eine desgl. 120 fl , eine 4. desgl. 95 fl , eine desgl. 48 fl sind in der inneren Stadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

In dem mit Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Einrichtung versehenen Marterischen Hause Rosstraße 4 ist das halbe 4. Stockwerk für 135 fl jährlichen Mietzins vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch **Ado. G. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.**

Zu Michaelis beziehbar eine 3. Etage 160 fl , eine reizende 2. Et. 240 fl u. eine dito 550 fl an der Leibnitzstraße — eine 3. Etage 130 fl dicht am Kopfplatz — eine 1. Etage 300 fl an der Post — eine 1. Etage 275 fl Königsstraße — ein hohes Parterre mit Garten 250 fl u. eine 1. Etage mit Garten 300 fl Inselstraße — eine 2. Etage 220 fl an der Dresdner Straße — eine 1. Etage mit Garten 150 fl , eine 2. Etage 125 fl u. eine 2. Etage mit Garten 250 fl Weststraße — eine 2. Etage 280 fl am Schützenhaus — ein hohes Parterre mit Garten 400 fl und eine 1. Etage mit Balcon 350 fl an der Promenade — hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist sof. 1 Parterrelogis, 4 Zimm. u. Zubeh. nebst Wasserl. u. Garten, desgl. zu Mich. eine 1. Etage, Carolinenstraße 8.

Zu vermieten ist ein Hoflogis zu 60 und eins zu 46 fl an pünctlich zahlende Leute kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten, Michaeli beziehbar, 1 Logis 3 Tr. hoch v., 2 St., 1 K., Küche u., 52 fl , an ruhige Leute, Lauch. Str. 19 p.

Ein Logis ist sogleich zu vermieten im Preise von 50 fl Ritterstraße Nr. 35.

Zu vermieten ist sofort ein Dachlogis zu 45 fl und eins zu Michaeli 2. Etage mit Garten. Körnerstr. 4 b, 1 Tr. zu erst.

Zwei kl. Familienlogis 2 Treppen hoch sind sofort oder auch später zu beziehen, das eine zu 38 fl , das andere zu 70 fl pro jährlich Lauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Ulrichsgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Michaelis a. c. in Neudnitz, Heinrichstraße 298 B² eine 1. Etage mit Garten und allem Zubehör. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Gärtchen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 277 parterre.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten und sofort zu beziehen bei **S. Starke, Neudnitz, kurze Gasse 95.**

Zu vermieten nächste Michaelis ein Parterrelogis in Neudnitz an ruhige Leute, bestehend aus 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör. Näheres Neudnitz, Capellengasse 186.

Zu vermieten ist ein freundliches, mit freier Aussicht eine Treppe hoch gelegenes Familienlogis, 2 Stuben u., Preis 80 fl , desgl. eins 3 Treppen, Preis 56 fl , Neudnitz, Heinrichstr. 256n.

Zu vermieten sind im neuen Hause neben der grünen Schenke veränderungs halber 3 freundliche und bequeme Logis 1. Etage, 2 können den 15. Juli oder 1. August bezogen werden, 1 den 1. October für den Preis von 50 bis 52 und 44 fl jährlich. Näheres beim Besitzer im Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

In Gohlis zu vermieten

eine erste Etage, 6 Stuben und Zubehör, Garten, schöne Keller, Mitbenutzung des Waschhauses und Trocknenplatzes, Alles seit 2 Jahren neu gebaut und vollständig decorirt, zu sehr annehmbarem Preise. Gasbeleuchtung bis ans Haus, Omnibus-Station in der Nähe. Vorzüglich passend für einen Gelehrten oder Geschäftsmann, welcher ruhiges Wohnen liebt.

Näheres Auskunft erteilt **E. Pollmar** in der Hagelschadenvergiftungs-Anstalt, Poststraße Nr. 17, Boldmars Hof 1. Etage.

Gohlis. Zu vermieten sind 2 Logis und zu Michaelis zu beziehen Lindenthaler Straße Nr. 141 a.

Gohlis. Veränderungshalber ist sofort oder bis Michaelis noch eine schöne Etage mit Garten zu vermieten Ecke der Gartenstraße Nr. 94, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen soliden Herrn Reichstraße 10, Löhrs Hof links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an ein ganz solides Mädchen oder Witwe Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. August ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Promenadenausicht Neutkirchhof 31, 3. Et.

Zu vermieten ist eine fr. meublirte Stube mit Kammer, meßfrei mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn, gleich oder später beziehbar, Preis 50 fl , Neutkirchhof 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafbehältnis Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein separat meubl. Zimmer für 1 Person mit Hausschl., auch sind daselbst 2 Schlafst. offen. Ritterstr. 24, 1.

Zu vermieten ist vom 1. August ein freundliches, nach der Promenade gelegenes Zimmer nebst Kammer Place de repos 5, 3.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Petersstraße 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube, Aussicht nach dem Garten, sofort oder 1. August, Georgenstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen pünctlich zahlenden Herrn. Georgenstraße 7 im Gewölbe zu erst.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Zimmer Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine größere und eine kleinere Stube zusammen oder einzeln, ohne Meubles, Hospitalstr. 6, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis auf der Elsterstraße eine schöne große Stube nebst Kammer. Preis 34 Thlr. Zu erfragen bei **Herrn Langonitz, Schuhmachergäßchen 10, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen und eine Schlafstelle für Herren Eisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht und Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Weststr. 69, 3 Tr. rechts an der kath. Kirche.

Eine sehr freundlich möblirte Stube, vorn heraus und ganz separat, mit Hausschlüssel, wo auch Schlafstube dazu gegeben werden kann, ist zu vermieten Ritterstraße 26, 4. Etage links.

Am Marienplatz lange Straße 17, 1. Etage rechts ist ein anständig meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Eine Stube und eine Kammer ist vorn heraus zu vermieten bayrische Straße Nr. 5, 3. Etage.

In Gohlis, Lindenstraße Nr. 77, vis à vis der Oberschenke, ist eine freundliche Stube und Kammer zu vermieten.

Eine große unmeublirte Stube nebst Allovern ist sofort auf drei Monate zu vermieten Gerberstraße 38.

Ein Garçon-Logis ist billig zu vermieten Floßplatz Nr. 24. Photograph Fischer.

Ein elegantes **Garçonlogis** mit freundlicher Aussicht, meßfrei, mit Saal- und Hauschlüssel in der Nähe des Hauptplatzes ist sofort oder später an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Deutsche Reichshalle, Sternwartenstr. 12 c, 2. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer und Hauschlüssel ist meßfrei zu vermieten und 1. August zu beziehen Schuhmachergäßchen 5, 3. Etage.

Eine sehr freundliche fein meublierte Stube mit Alkoven ist zum 15. d. M. zu vermieten Weststraße 47, II.

Ein freundliches meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 46 im Weißwaarengeschäft.

Eine unmeublierte Stube nebst Alkoven ist billig zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude 2 Treppen.

Eine ff. meublierte Stube mit Alkoven ist zu vermieten, sofort zu beziehen für Herren Neulirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet nach vorne ist sofort zu vermieten Brühl 54/55, 1. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten zum 15. d. M. Schletterstr. 13, 4 Treppen. Zu erfragen Kupfergäßchen 4 im Kohlungeschäft.

Ein freundliches meubliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, II. Etage bei **F. Wucherer**.

Eine geräumige, sehr gut meublierte Stube, meßfrei, ist an Herren zu vermieten Centralstraße 13, Hofgebäude 1 Treppe.

Garçon-Logis. Zwei gut meublierte Stuben und 1 Schlafstube sind zusammen oder einzeln zu vermieten mit schönster Aussicht in Plagwitz, pr. Monat 3 R , Alleestraße Nr. 41 c.

Ein junger Mensch von achtbaren Aeltern kann in einer Familie gegen mäßiges Honorar Kost und Logis erhalten.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten ist billig an solide Herren eine fr. meubl. große Stube als Schlafstelle mit Hauschl. Zimmerstr. 1, 1. Et.

Eine Stube ist als Schlafstelle für Herren zu vermieten Nicolaisstraße 31 im Hofe links quervor 1 Treppe.

Zu vermieten sind Schlafstellen an ein paar ordentliche Herren oder Mädchen Dorotheenstraße, Brücke links im Sou terrain.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an 1 solide Manns- person Kanstädter Steinweg Nr. 7, 3 Tr. Seitengebäude.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Alexanderstraße 19, 4 Treppen rechts.

Offen sind drei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 46, 1 Treppe im Hofe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alexanderstraße 21 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang mit Hauschlüssel an einen Herrn Hospitalstraße 43, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist Schlafstelle in einer freundl. Bodenkammer für einen Burschen kleine Windmühlengasse 15, 2. Etage bei Gränzbrücker.



Sonntag den 7. Juli a. c. zweite Landpartie nach **Böhlig-Ehrenberg.**

Sammelpfad Mittags 1 Uhr im italienischen Garten, Frankfurter Straße.

Die Vorsteher.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde Plagwitz bei Herrn Thieme.
Varsoviennne Honras 8 Uhr.

Berlin.

Wein aufs Beste neu eingerichtetes

Hôtel Bristol,

vormalis Koehlers Hôtel,

Taubenstraße 12 u. 13

(Ecke der großen Friedrichsstraße),

empfehle ich den geehrten reisenden Herrschaften mit seinen eleganten und komfortablen Zimmern von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr . an. Das Hotel, jetzt mit Speisesaal, Wasserleitung und Badezimmer u. versehen, entspricht nun allen Anforderungen der Jetztzeit.

Die äußerst günstige Lage meines Hauses, die größte Sauberkeit sowie solide und freundliche Bedienung lassen mich hoffen, daß jeder mich beehrende Fremde mein Hotel zufrieden verlassen wird.

Ergebenst

Franz Huster, Besitzer.

Dresden. Peschels Gasthaus

kleine Brübergasse Nr. 3.

Fremden, welche Dresden besuchen oder durchreisen, empfehle ich meine guteingerichteten Gastzimmer zur Uebernachtung zu 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Rgr .
C. Peschel, Gastwirth.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag den 5. Juli

Concert von E. Hellmann.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ Rgr .

Dabei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, große Krebs, Hecht, Schleie, Kal in Gelée, so wie verschiedene andere Speisen, Lager- und Weißbier ff. Um gütigen Besuch bittet L. G. Rudolf.

Colosseum.

Heute den 5. Juli

Abendunterhaltung, nach dieser Tanz bis 2 Uhr.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Machern.

Nächsten Sonntag als den 7. Juli ladet zum **Kirscheffest**, wobei **Concert** und **Tanzmusik** stattfindet, ergebenst ein
Carl Zaspel.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu freundlichst einladet

Adolph Weber.

Burgkeller.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
Musik. Abendunterhaltung.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schöpsquarré** mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3 R . Heute Abend neue Kartoffeln mit neuen Häringen. Zugleich empfehle ich ein gutes Weißbier à Flasche 2 R in und außer dem Hause.
C. Jäkel.

Restauration TWD. Zu einem guten Mittagstisch können noch Abonnenten theilnehmen à 5 $\frac{1}{2}$ R monatlich Brühl Nr. 54/55.

Gute Quelle, Brühl 22.

Bayr. Bier (goldhell) von Zeltner aus Nürnberg à Seidel 2 R , dergl. Gainsdorfer à 1 $\frac{1}{2}$ R empfiehlt
A. Grun.

Lindenau,

L. Schulze's Restauration. Morgen den 6. Juli Gesellschaftliches Schweinauslegen. Lager- u. Weißbier ff., wozu ergebenst einladet d. D.

Thonberg, Restauration v. J. L. Hascher.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. L. Hascher.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Schweinsknochen.
F. Schreiber.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Rößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier
W. Sahn.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Rößen und Meerrettig, wozu freundlichst einladet
Bartmann & Krahl.

Barth'sche Restauration Eisenbahnstraße 24 empf. bis für heute Nachmittag 4 Uhr selbstgebacknen Speck- und Zwiebelkuchen;

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute den 5. Juli: Der Störenfried. Lustspiel in 5 Acten von Rob. Benedix.

II. Comp. II. Bat. L. C.-Garde

hält ihr diesjähriges Vogel- und Scheibenschießen, verbunden mit Ball, Sonntag den 7. Juli e. im Gasthof zum Helm in Eutritzsch ab. Kameraden anderer Compagnien werden hierdurch eingeladen, sich recht zahlreich zu bethiligen. Eingeführte Gäste so wie Veteranen sind willkommen und sind Billets à 10 ₰ bei Herrn Rottmeister Clemen, Schützenstraße 19, so wie bei Herrn Garbist Roster, Neumarkt 17, zu entnehmen.

Der Abmarsch geschieht punct 1/2 11 Uhr in Uniform mit Armbinde, weißen Beinleidern, Bewaffnung und Mütze vom Waageplatz aus.
Der Comité.

Schiessfest in Borna.

Heute Concert und Ball in den Schießhauslocalen. — Die Schützengilde läßt noch zwei Kränze abstecken.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von dem Musikchor des 6. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52

unter Leitung des Herrn Musikmeisters Rode.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Freitag den 5. Juli

Großes Extra-Concert

vom Trompeterchor des K. S. 2. Reiter-Regiments aus Grimma.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. F. Berthold, Stabstrompeter.

Zu obigem Concert, bei welchem einem geehrten Publicum ein außergewöhnlicher Genuß dargeboten wird, lade ich zu vorzüglichen Speisen, worunter Gänse-, Entenbraten, Kapauern mit Blumenkohl, Stockfisch mit Schoten, so wie ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier auf Eis ganz ergebenst ein.
F. Borvitz.

Apollo-Saal.

Heute Concert im Garten von der Veteranen-Capelle (Militärmusik).

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. Alles Nähere durch Programm.

NB. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Schlegel.

C. F. Müller.

Odeon.

Heute Freitag

Blumenfest

mit großem Extra-Concert im Garten, ausgeführt von der neuen Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Musikdirectors Müller (Orchester 25 Mann) und darauffolgendem Ball verbunden.

Eröffnung des Balles 1/2 10 Uhr durch eine große Polonaise mit Bouquet-Verteilung durch den mit neuen Illuminations-Effecten erleuchteten Garten, dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, ff. Lager- so wie Thüringer Weißbier, Roth- und Weißweine, die Flasche von 10 Ngr., die halbe von 5 Ngr. an. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.
Herrmann.

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, so wie meinen Freunden und Gönnern erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher innegehabten Localitäten Brühl 54 (Schwarzer Bock) verlassen und heute meine neue Restauration unter der Firma

Restauration zum weissen Bock,

Münzgasse 20,

eröffnet habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, verknüpfe ich gleichzeitig die Bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen, auf das Freundlichste und Comfortabelste eingerichteten Local erhalten zu wollen.

Leipzig, den 5. Juli 1867.

Lager- und Weißbier ganz vorzüglich.

Hochachtungsvoll ergebenst Carl Thierfelder,
Münzgasse 20.

Die Restauration von H. Thambayn, bayerische Straße 6c.

Besondere Verhältnisse wollen es, daß ich mein neues Local nicht beziehen kann und deshalb mein altes nochmals eröffne; bitte um geneigtes Wohlwollen.
NB. Gleichzeitig empfehle ich Lagerbier ff. auf Eis.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Allerlei mit Rende oder Cotelettes empfiehlt heute

J. C. Winterling.

Plagwitz.

Heute Allerlei, verschiedene andere Speisen und ausgezeichnete Biere. Es ladet freundlichst ein Thieme, fr. Düngefeld.

Restauration zur Leinwandhalle von Robert Stolpe.

Heute Abend Allerlei.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehlen für heute Abend

die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Paul Tittel.

E. Stierba's Restauration und Garten in Roudnitz.

Heute Abend Allerlei. Bier famos.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten

im Italienischen Garten, Lessingstraße 12.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg No. 54

empfehlen für heute Abend Stockfisch mit Schoten. Gose und Dresdner Feldschlößchenbier ausgezeichnet. S. Zierkann.

Stockfisch mit jungen Schoten

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Walters Restauration und Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses, empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Bährisch u. Lagerbier ff. (NB. Heute Nachmittag u. Abend allgemeines Kegelschieben.)

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Borthold, Poststraße Nr. 10.

Braunbier sowie ein gutes Löpschen Sommerlagerbier empfiehlt als ausgezeichnet

d. D.

Keil

12

am Neumarkt

empfehlen für heute Abend

Bayerisch und Lagerbier

vorzüglich.

Allerlei

mit

Cotelettes und Zunge.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest. Bier vorzüglich.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, woju ergebenst einladet

Gustav Klöppel.

Gose und Lagerbier vorzüglich.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, woju ergebenst einladet F. A. Vogt.

Hamburger Keller.

Heute von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt Adolph Schröter, Bier ausgezeichnet. Hospitalstr. 38.

W. Rabenstein. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Zills Tunnel.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an empfiehlt Speck- und Zwiebelkuchen

Franz Müller.

Heute früh Speckkuchen, echt Bayrisch Bier extraf.,

Sommerlagerbier ausgezeichnet, für Gesellschaften Separatzimmer.

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Speckkuchen empfiehlt von 1/2 9 Uhr an L. Hochstein, Halle'sche Straße 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Mausezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh von 9 Uhr an warmen Speckkuchen in der Bäckerei von Friedrich Grasshof, Kopfplatz, goldne Dreieck.

Verloren wurde gestern ein einfaches goldnes Medaillon mit einem kleinen Ketten. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse 39, 1 Treppe.

Verloren wurde am 3. Juli Abends eine silberne Brille vom Neumarkt bis Grimma'sche Straße. Abzugeben Grimma'sche Straße 13 im Geschäft.

Verloren wurde ein rother Stein (Rubin) aus einem Ring vom Rosenthal bis zur Hainstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Rosenthalgasse 7. II. Etage.

Verloren wurde den 3. d. ein Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1764 sammt Schloß, abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße 26 im Tabak- und Cigarrengeschäft.

Ein kleiner Schlüssel wurde von der Gerberstr. bis zum Brühl verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung abzugeben bei S. Weyhmann, Gerberstraße 65.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein schwarzer Sammeltragen mit Spitze. Abzug. gegen Dank u. Bel. Johannisg. 42, 1 Tr.

Verloren wurde Dienstag v. d. Kreuzstraße bis Brühl 1 goldner Kinderohrring. Gegen Belohn. abzugeben Kreuzstr. 9, 3 Tr. rechts.

Der bekannte Herr, welcher vorgestern beim Bäckerkränzchen in Gohlis den grauen Hut sich aneignete, wird gebeten ihn auf der Bäckerherberge abzugeben, wo nicht? werden weitere Schritte gethan werden.

Verlaufen den 2. d. M. Abends ein schwarzer Fudel, Brust u. Fäße weiß, mit Maulkorb u. Halsband, abzug. Brühl 32, 2 Tr.

Steckbrief.

Eine Drossel (Zippe, grau von Farbe) ist gestern Abend entflohen, wahrscheinlich in die zwischen dem Umfange der Königsstraße und Johannisgasse gelegenen Gärten. Sie ist etwas flügelstumm, daher leicht zu fangen; ich würde ihr die Freiheit gern gönnen, wenn nicht durch Ragen und dergleichen Annectirer Unglück für sie zu fürchten wäre. Wer sie einfängt und lebendig zurückbringt in die III. Etage des Hauses Nr. 16 am Kopfplatz (dem Museum gegenüber) erhält Einen Thaler Belohnung.

Zur gütigen Beachtung!

Das von uns am Jahrestage der Schlacht bei Königgrätz angekündigte Concert zum Besten der R. S. Invalidenstiftung und zur Unterstützung für den Sächs. Militair-Hülfsverein, welcher verwundete Krieger, Witwen und Waisen mit ihren Liebesgaben erfreulich beschenkt, findet

nächsten Montag Abend 1/2 8 Uhr

im Garten des Schützenhauses oder bei unfreundlicher Witterung im großen Saale bestimmt statt. Billets wollen Sie in Empfang nehmen in Hofmeisters und Kistners Musikalienhandlungen, Kleins und P. Del Vecchio's Kunsthandlungen. Die früher gelösten Billets sind gültig!

Das Concert-Comité f. d. R. S. Invalidenstiftung u. d. Sächs. Militair-Hülfsverein.

Einladung zum sechsten Jahresfest des Jünglingsvereins Sonntag den 7. Juli

Nachmittags 5 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.
Festredner: Herr Pastor Dr. Ahlhold.

Versammlung der freisinnig deutschen Partei

in Winters Restauration (Neukirchhof) heute den 5. Juli Abends 7 1/2 Uhr.
Da sehr wichtige Angelegenheiten der Partei zur Verhandlung kommen, wird um möglichst zahlreiches und pünctliches Erscheinen dringend gebeten.
Der Ausschuss. Biedermann.

Kaufmännischer Verein.

Der von unserm Verein in Gemeinschaft mit dem Dresdner Handelswiss. Verein beabsichtigte Ausflug nach Chemnitz zum Besuch der Industrie-Ausstellung wird Sonntag den 14. Juli stattfinden.
Die gewünschte Bestellung eines Extrazuges, welcher allerdings die Annehmlichkeit einer bequemen und zeitparenden Hin- und Rückfahrt böte, läßt sich nur ausführen, wenn bei sehr zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und durch sie zugeführte Gäste diese ihre für die Zahlung des Fahrpreises bindenden Unterschriften bis spätestens Montag den 8. ds. Abends in die im Vereinslocale ausliegende Liste vermerken.
Leipzig, den 4. Juli 1867.

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich bei dem heute beginnenden Course der Buchführung zu betheiligen wünschen, werden gebeten sich pünctlich einzufinden. Aufnahme neuer Mitglieder findet jeden Abend im Vereinslocal Ritterstraße 43, 2 Treppen statt.
Monatlicher Beitrag 5 Ngr.

Der Vorstand.

Hossitia!

Sonntag den 7. Juli Partis nach Lindhardt bei Raunhof. Versammlungsort 1/2 1 Uhr auf dem Dresdner Bahnhof.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind bestens willkommen.

d. P.

Ges.-V. Cäcilia.

Nächsten Sonntag früh 9/6 U. Spä-Dresd. Bahnhof; bei früh entschieden ungünstigem Wetter Mittags 1/2 1 U. Um 1 U. Nachkommende werden Bahnhof Grimma von uns erwartet. Angehörige u. Gäste der Wittgl. sind freundl. eingeladen u. willkommen. D. C.

Ossian. Heute Freitag Abends 1/2 8 Uhr Generalprobe

der Festicantate zur Freiligath-Feier im Vereinslocale. Ausgabe der Eintrittskarten für die Mitwirkenden. Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Biedelscher Verein. Heute 7 Uhr allgem. Chorprobe. Sämmtl. act. Mitglieder und Gäste werden um durchaus pünctliches Erscheinen dringend gebeten.

Ausstellung von Pflanzen, Blumen, Gemüsen, Früchten und Gartengeräthschaften.

Alle Aussteller werden hiermit eingeladen, sich Freitag den 5. Juli Abends 6 Uhr im Garten des Hotel de Prusse einzufinden, damit die Eintheilung des Raumes stattfinden kann.
Die Ausstellungs-Commission.

Rosensfreunden hierdurch die Nachricht, daß am 7. Juli in Rolika bei Altenburg die beliebten Rosenfeste verbunden mit Bauernbällen stattfinden.

Eleonore erwarte Brief Goldfisch W. No. 5.

War denn der Erdboden so anziehend, daß Sie am Dienstag Abends gegen 7 Uhr im Vorübergehen nicht einmal nach oben blicken konnten?
K.

Meinem theuern Freund

Eduard Friedrich Herrmann Franz Carl Luis

Se.....er

zu seinem heutigen 23. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. Es bleibt doch dabei, wir reisen alle Beide nach Paris.

Gesangverein Orpheus.

Heute im Vereins-Local Uebung und Vorstandswahl; Besprechung der Sommer-Partis.
Der Vorstand.

Preßbengel-Club.

Morgen Sonnabend Clubabend bei Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7. Rechnungsbericht, Vorstandswahl. Anfang präcis 8 Uhr. Nichtmitglieder haben diesen Abend keinen Zutritt.
D. B.

Vermählt

Dr. Franz W. Beragut,
Clara Sidonie Beragut geb. Wienand.

Graubünden. Leipzig, den 4. Juli 1867.

Durch die Geburt eines Knaben wurden heute erfreut

Omütz, den 2. Juli 1867.

Julius Schellbach.

Minna Schellbach geb. v. Inten.

Für die vielen Beweise von Theilnahme an dem uns betroffenen Verlust danken hierdurch herzlich
Leipzig, den 4. Juli 1867.

Gottlob Mauer und Frau.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ 7 Uhr verschied sanft und ruhig mein innigst geliebter Gatte

Friedrich Raymond Sandmann,
Bürger und Kürschnermeister hier, im Alter von 31 Jahren.
Dies Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.
Leipzig, den 4. Juli 1867.

Minna Sandmann,
geb. Schwarze.

Gestern endete nach kurzem Krankenlager das theure Leben unserer lieben Tochter, Schwester und Tante, Jungfrau **Friederike Findeisen.** Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht von
Reudnitz, den 4. Juli 1867. **den Hinterlassenen.**

Gestern Abend $11\frac{1}{2}$ Uhr starb schnell und unerwartet unsere kleine liebe **Selene.** Allen Verwandten und Freunden zeigen dies tiefbetrübt an
Sohls, den 4. Juli 1867.

Gustav Klöppel,
Julie Klöppel
geb. Bierfuß.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden meine liebe Frau **Marie geb. Schumler,** was ich hiermit allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeige.
Leipzig, den 3. Juli 1867.

Wilhelm Hasenberger.

Gestern Vormittag 11 Uhr ist unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Heinrich Theodor Herrmann,** nach längeren Leiden ruhig entschlafen. Diese Nachricht widmen seinen Freunden und Bekannten

Leipzig, 4. Juli 1867. **die Hinterlassenen**

in Grimma, Wurzen, Burgstädt u. Borna.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Innigen Dank allen denen, welche den Sarg unser guten Vaters und Großvaters **August Rapphahn** so schön mit Blumen schmückten, insbesondere Herrn Pastor Dr. Gräfe für seine trostreichen Worte am Grabe. **Die Hinterlassenen.**

Nachruf.

In früher Morgenstunden des gestrigen Tages verschied im blühendsten Mannesalter der Mitbegründer und Cassirer unseres Bundes,

Herr Kürschnerobermeister **Raymund Sandmann.**

Wie er uns stets ein lieber Freund und Colleague war, so hat er sich nicht minder durch treue Hingebung an unsere Sache, als durch **umsichtige** und **streng gewissenhafte** Erfüllung seiner oft schwierigen Aufgabe unsern Dank erworben. Tiefgebeugt rufen wir ihm diesen Dank und ein Lebewohl nach in sein frühes Grab.

Der Vorstand des Zöllnerbundes.

4. Compagnie 1. Bataillon.

Unser Kamerad der Gardist **Wermann** ist am 3. d. Mts. nach längeren Leiden gestorben und wird heute Freitag Nachmittag $\frac{1}{4}$ 4 Uhr begraben. Ich ersuche die Mitglieder unserer Compagnie, recht zahlreich bei diesem Begräbniß in Waffenrock, Käppi und Seitengewehr zu erscheinen. Versammlung: Johannisgasse Nr. 45, Restauration von Bierfuß.

Fürstenau, Hauptmann.

Die Beerdigung des Herrn Schleifermeister **Wermann** findet Freitag den 5. Juli Nachmittags um 4 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Wappler.**

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Kronsohn, Kfm. a. Bromberg, Wolfs H. garni. | Fränzel, Kgl. Bes. a. Rehnau, S. St. Dresden. | Kaufmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum. |
| Adler, Kfm. a. Mainz, Hotel Stadt Dresden. | Günther, Kfm. a. Berlin, und | Krause n. Frau, Geh. Commerzrath a. Berlin, |
| Krondt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. | Gleiser, Part. a. Kronstadt, Hotel de Russie. | Hotel de Baviere. |
| Abers, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere. | Großkopf, Frau a. Schleswig, Hotel z. Thüringer | Rönig n. Familie, Stiftssecretair a. Heidelberg, |
| Auerbach, Mühlenbes. a. Aich, Stadt Cöln. | Bahnhof. | Stadt Cöln. |
| Bossard, Kfm. a. Baume (Schweiz), St. Hamburg. | Gröffel, Kreisgerichtsrath a. Reife, S. z. Palmb. | Raply, Kfm. a. Magdeburg, Tiger. |
| Bolze a. Salzünde, und | Gapen, Ingenieur a. München, Wolfs H. garni. | Kaufmann, Kfm. a. Hamburg, und |
| Bosse a. Bernburg, Kfste., S. z. Palmbaum. | Gürgens, Kgl. Bes. a. Sangerhausen, w. Schwan. | Kluge, Fabr. a. Prag, Stadt Wien. |
| Böhme, Fräul. a. Annaberg, S. St. Dresden. | Giesecke, Kfm. a. Jexnitz, Münchner Hof. | Kummer a. Brüssel, und |
| Born, Mühlenbes. a. Draniendaum, gr. Baum. | v. Grünwald, und | Kreis a. Mainz, Kfste., Hotel de Russie. |
| Berg, Fräul. a. Eisenach, weißer Schwan. | Gutmann a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg. | Krause n. Tochter, Reg.-Baurath aus Sorau, |
| v. Borstel n. Familie, Baron a. Sorau, und | Grey, Fräul, Gräberin a. London, Lebe's H. g. | Hotel zum Dresdner Bahnhof. |
| Brandt v. Ludau n. Familie, Rittergutsbes. a. | Horn, Pastor a. Slogau, und | Krimmel n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, |
| Wendorf, Hotel de Baviere. | Heine, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. | Köhler n. Frau, Fabr. a. Liegnitz, und |
| v. Bonickau a. Altenburg, und | de Haan, Prof. a. Kempen, S. z. Palmbaum. | v. Köllen, Major a. Halle, Stadt Rom. |
| Bon a. Dresden, Frauen, Privatiers, Hotel | Hutemann, Kgl. Bes. a. Liegnitz, S. St. Dresden. | Körner, Frau a. Großen, Hotel z. Magdeburger |
| zum Thüringer Bahnhof. | Herrmann, Hdlsm. a. Müdersdorf, g. Einhorn. | Bahnhof. |
| Buffer n. Frau, Privat. a. Salzweidel, Stadt | Heidrich n. Tochter, Tuchmachermeister a. Peitz, u. | Leuchtenberg, Kfm. a. Cöln a/Rh., S. z. Palmb. |
| Nürnberg. | Horn, Fräul. a. Chemnitz, Stadt Berlin. | Lanson, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse. |
| Bödder n. Frau a. Bremen, | Hempel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thüringer | Liesmann, Frau n. Tochter, Privat. a. Görlitz, |
| Barthall a. Liegnitz, und | Bahnhof. | Hotel zum Thüringer Bahnhof. |
| Barthall a. St. Gallen, Kfste., Stadt Rom. | Hoffmann, Fräulein a. Breslau, Hotel zum | Littlebuls, Rent. a. Liverpool, Hotel de Russie. |
| Briske n. Frau, Kfm. a. Posen, Hotel zum | Dresdner Bahnhof. | Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. |
| Berliner Bahnhof. | Helft, Kfm. a. Bleicherode, Stadt Frankfurt. | Lauernius, Kfm. a. Stockholm, Hotel z. Magde- |
| Constant, Professor a. New-York, Hotel zum | Heim, Branntweindrenner a. Erfurt, St. Draniensb. | burger Bahnhof. |
| Dresdner Bahnhof. | Herrmann, Fräul. a. Hannover, und | Magnus n. Frau, Banquier a. Hannover, Hotel |
| Canmann, Candidat a. Altfelde, Lebe's H. garni. | Hertting, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde- | zum Magdeburger Bahnhof. |
| v. Drechsel, Oberinsp. a. Dresden, St. Hamburg. | burger Bahnhof. | Marcus, Dr. med. a. Wien, Stadt Rom. |
| v. Dandelmann n. Familie, Freiherr a. Augsb- | Jacobi, Student a. Göttingen, grüner Baum. | Magnus, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg. |
| burg, Hotel de Baviere. | Jaunier, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. | Münzer, Obercommissar a. Freiberg, |
| Daquet, Fräul. a. Freiburg i/Br., St. Berlin. | Jochusch, l. pr. Consul a. Galveston, S. de Pol. | Nebenbach a. Dillenburg, und |
| Drescher, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Isaac, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant. | Nesta a. Prag, Kfste., Hotel zum Palmbaum. |
| Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Frankfurt. | v. Jordan n. Diener, Kammerherr a. Dresden, | Michaels, Kfm. a. München, Wolfs H. garni. |
| Gehhardt n. Frau, Kreisgerichtsrath a. Cönnern, | Hotel de Russie. | Midas, Kfm. a. Bamberg, goldnes Sieb. |
| Hotel zum Palmbaum. | Jahn, Frau Privat. n. Tochter, Stadt Rom. | Müller, Gärtlermeister a. Kleinstadgen, g. Sonne. |
| Giller, Architekt a. Greiz, goldner Elefant. | Isaac, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. | Müller, Kfm. a. Eibenstock, grüner Baum. |
| v. Glogoffstein, Baron, Oberst a. Reiningen, | Jacoby, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde- | Morgenstern, Schachtmeister aus Anspurg, |
| Stadt Nürnberg. | burger Bahnhof. | weißer Schwan. |
| Gyben n. Familie, Frau Privatiers a. Liegnitz, | Klemm, Geh. Justizrath a. Dresden, St. Hamburg. | de Montgelas, Excellenz n. Fam. u. Dienerschaft, |
| Stadt Rom. | Kaufmann, Kfm. a. Cöln a/Rh., S. z. Palmb. | l. bayr. Gesandter a. Berlin, S. de Baviere. |
| Gyler n. Familie, Bankbeamter a. Hamburg, | Kühn, Fräul. a. Nordhausen, Wolfs H. garni. | Moral, Kfm. a. Posen, goldner Elefant. |
| Lebe's Hotel garni. | Kiesel, Kfm. a. Emstfichen, goldnes Sieb. | Müller, Frau n. Familie a. Glauchau, |
| Gelsmann, Arzt a. Reife, Hotel z. Palmbaum. | Krüger n. Tochter, Fabrikbes. a. Calbe a/S., | Raisch a. Pforzheim, und |
| Gähring, Frau Kreisrichter a. Seehausen, Hotel | Hotel Stadt Dresden. | Reisbach a. Greifeld, Kfste., Hotel de Russie. |
| zum Magdeburger Bahnhof. | Kay n. Fam., Buchhdl. a. Cassel, S. de Prusse. | Räder, Kfm. a. Neerane, Stadt Frankfurt. |

- Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Nathan, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 de Nully, Rentier a. Paris, Hotel de Pologne.
 v. Novosiloff, Oberst a. Petersburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Oppelt, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
 Oite, Fabr. a. Crollwitz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Pannier a. Stettin,
 Plesch a. Bittau, Kfte., und
 Pelletier, Frau n. Familie, Rentiere a. Utrecht, Stadt Nürnberg.
 Pring, Brauereibes. a. Grune, Bamberger Hof.
 Pinkepank, Schlossermstr. a. Jmsen, g. Sonne.
 Pollack, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Panchaud, Fräul. a. Lausanne, Stadt Berlin.
 Parker, Rent. a. Liverpool, Hotel de Russie.
 Peyton, Rent. a. London, Stadt Rom.
 Rothmann, Brauereibesitzer aus Schmiedeberg, Bamberger Hof.
 Rothe, Kfm. a. Frankf. a/M., grüner Baum.
 v. Romorosa, Frau Gräfin n. Bedienung aus Berlin, Hotel de Baviere.
 Reims, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Röhner n. Frau, Gutsbesitzer aus Dübendorf, Stadt Wien.
 Röper n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Renner n. Tochter, Rittergutsbes. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Roth, Fabrikbes. a. Bernburg, und
 Rausch, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Siehr, Hauptm. a. Graudenz, Stadt Hamburg.
 Siegel, Fabr. a. Danzig, und
 Sauthoff, Kfm. a. Greiz, Hotel z. Palmbaum.
 Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Schäfer, Lithograph a. Wurzen, weißer Schwan.
 v. Switzjansky, Graf, Rent. a. Lemberg, und
 v. Senft-Pilsach, Generalmajor aus Dresden, Hotel de Baviere.
 Schneider, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Sierre u. Fam., Kfm. a. Salzbrunn, St. Berlin.
 v. Staff, l. pr. Hauptmann a. Liegnitz, und
 Schmidt, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Schmiedgen, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Strauch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Siebert, Frau Commerzienrätin a. Ronneburg, Stetting a. Stettin, und
 Suppius a. Grimmitzschau, Kfte., St. Nürnberg.
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, Stadt Rom.
 Silz, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
 Schmeißer, Fräulein aus Ehringsdorf, Stadt Oranienbaum.
 Schuster, Leutnant a. Baugen, und
 Stiehle, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Stöhlunt, Kfm. a. Stockholm, und
 Saalfeld, Frau a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Trier, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Trösch, Kfm. a. Hohenstein, goldnes Einhorn.
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Voigt, Def. a. Raumburg, Lebe's H. garni.
 Wiemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wögel, Kfm. a. Löbnitz, Hotel z. Palmbaum.
 Weißhoff n. Familie a. Harburg, und
 Weiß a. Berlin, Kfte., Hotel de Russie.
 Wüstenbrand, und
 Wunder a. Hamburg, Kfte., Stadt Nürnberg.
 Winter n. Frau, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.

Nachtrag.

v. Leipzig, 4. Juli. (Leipzig-[Halle-]Casseler Bahn.)
 Heute sollte, wie aus Thüringen berichtet wird, die Betriebseröffnung der Bahnstrecke Nordhausen-Arenshausen als Stück der Halle-(Leipzig-)Casseler Bahn erfolgen. Die Strecke Arenshausen-Göttingen ist noch nicht soweit im Bau vorgeschritten, daß an eine Eröffnung der ganzen Bahn Nordhausen-Göttingen gedacht werden könnte. Einstweilen wird von Arenshausen nach dem 2 1/2 Meilen davon entfernten Göttingen eine Postverbindung eingerichtet. Die Bahn Nordhausen-Sondershausen-Erfurt ist definitiv abgesteckt und wird demnächst der Bau beginnen. Sonnabend vor acht Tagen fand die Generalversammlung der Actionaire dieser Bahn in Sondershausen statt und wurde u. A. unser Landsmann, Herr Banquier G. Plaut, zum Mitgliede des Verwaltungsraths gewählt. Beide Bahnen haben gewiß eine bedeutende Zukunft, da sie eine der weitesten Maschinen des mitteldeutschen Eisenbahnnetzes zusammenziehn.

* Leipzig, 4. Juli. Soeben wird uns in dem Schreiben eines erst vom Schauplatz des schrecklichen Unglücks bei Lugau Zurückgekehrten mit kurzen Worten der Anblick geschildert, der sich dort darbietet. Keine Feder, heißt es, vermag den Jammer der immer und immer wieder an die verhängnisvolle Stätte eilenden Frauen und Kinder zu schildern, die ihr Theuerstes, den Ernährer in der unzugänglich gewordenen Tiefe wissen, nicht oder ob noch lebend, oder ob mit dem Tode ringend, oder gar bereits schrecklichem Todeslamps erleiden. Was soll aus den mit Kindern meist reichlich gesegneten Familien werden, nachdem die einzige Stütze gesunken! Zwar haben schon aller Orten Wohlthätige sich vereinigt, um die Noth der nach mehreren Hunderten zählenden Waisen zu mildern, aber der Vater ist doch nicht zu ersetzen. Dabei wird uns mitgetheilt, daß die Aufopferung der an der Lüftung des verschütteten Schachtes arbeitenden Leute eine höchst rühmensewerthe sei und der nicht nachstehe, welche bei der Verschüttung der 24 Steinbrecher in den Postelwitzer Steinbrüchen vor nunmehr 6 Jahren an den Tag gelegt wurde.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 144 1/2; Berl.-Anhalt. 219; Berl.-Potsd.-Magb. 214 1/2; Berl.-Stett. 139; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133 3/4; Eln.-Wind. 141 7/8; Cosel-Dorb. 60 7/8; Salz. Carl-Ludw. 92; Lössen-Bitt. 41 1/2; Mainz-Ludwigsh. 127; Mecklenb. 75; Fr.-Wilh.-Nordb. 92 1/2; Oberschl. Lit. A. 192; Destr.-Franz. Staatsbahn 122; Rheinische 117; Südbahn (Bomb.) 101 3/4; Thür. 129; Preuß. Anl. 5 1/2 103 7/8; do. 4 1/2 98 1/2; do. St.-Schulb.-Sch. 3 1/2 85 1/2; Bayr. 4 1/2 99 3/8; Neue Sächs. 5 1/2 104 1/2; Destr. Nat.-Anl. 56 1/2; do. Credit-Loose 67 1/4; do. Loose von 1860 71 1/2; do. von 1864 42; do. Silber-Anleihe 62; do. Bank-Noten 81 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 97; do. Polnische Schatzobligat. 64; do. Bank-Noten 81 1/2; Amerikaner 77 3/4; Dessauer do. 91; Genfer Credit-Actien 27 5/8; Sauerer Bank-Act. 104; Leipziger Cr.-Act. 85 3/4; Reiningen do. 91 7/8; Preuß. Bank-Anth. 152 3/4;

Deherr. Credit-Actien 76 3/8; Sächs. Bank-Act. 101 7/8; Weimar. Bank-Act. 90 3/8; Ital. 5 1/2 Anl. 49 5/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 R. 150 3/4; London 3 R. 6.22 7/8; Paris 2 R. 80 3/4; Wien 2 R. 80 1/8; Frankfurt a. M. 2 R. 56.24; Petersburg l. S. 90 3/4; Bremen 8 Tage 110 1/2. — Schluß fest.

Frankfurt a/M., 4. Juli. Preuß. Cassen-Anweh. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/4; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 94 1/2; 6 1/2 % Verein. St.-Anl. pro 1882 77 1/4; Destr. Cr.-Actien 177; Sächsische 5 1/2 Anleihe 105; Bayer. 4 1/2 % Präm.-Anl. 99 3/4; 1860r Loose 71 3/4; 1864r Loose 72 3/4; Destr. Nat.-Anl. 54 5/8; 5 1/2 % Metall. 46; Steuerfr. Anl. 48 7/8. — Schluß fest.

Wien, 4. Juli. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Metall. 5 1/2 % 59.80; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.60; Nationalanlehen 69.75; Staatsanlehen v. 1860 88.60; Bank-Act. 703; Actien der Creditanstalt 188.50; London 126.20; Silberagio 123.—; l. l. Münz-Ducaten 5.96. — Börse. Notirungen vom 3. Juli. Metall. 5 1/2 % 59.80; do. 4 1/2 % —; Bankactien 699; Nordbahn 166.80; mit Verloosung vom Jahre 1854 78.—; National-Anlehen 69.75; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 226.—; do. der Credit-Anst. 186.30; London 125.10; Hamburg 92.50; Paris 49.70; Galizier 224.50; Act. der Böhm. Westb. 149.—; do. d. Lombard. Eisenb. 192.25; Loose d. Creditanstalt 125.50; Neueste Loose 88.60.

London, 4. Juli. Consols 94 5/8.
 Paris, 4. Juli. 3 1/2 % Rente 68.65. Italien. neue Anleihe —. Italien. Rente 51.50. Credit-mob.-Actien 358.75. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 473.50. Lomb. Eisenb.-Actien 378.75. — 330, 82 1/2. Bessere Haltung. 68.60, 68.72.

New-York, 3. Juli. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 110, Gold-Agio 138 3/4, Bonds 110 3/4, Baumwolle 26 1/2, Illinois 121 1/2, Erie 68 1/2, Petroleum raff. 22. — Petr. Vetteß Rasse officiell Bankrott. Dampfer America in Cowes angekommen. Morgen Feiertag.

Liverpool, 4. Juli. (Baumwollenmarkt). Umsatz 10000 Ballen. Stimmung: gefragter. Amerikanische Baumwolle 10 3/4, 11 d., Fair Dhollerah 8 3/4, Middl. Fair Dhollerah 8, Middling Dhollerah 7 1/2, Bengal 7, Good fair Bengal 7 1/4, Fair Omra —, Bernam 12, New-Omra 8 1/2—8 3/4.
 Manchester, 2. Juli. Der Markt ist ganz ruhig, Garne und Stoffe sind jedoch fest zu vorwöchentlichen Preisen.

Bombai, 28. Juni. Baumwolle ruhig. Dhollerah 235 R. Wochenexport 35,700 B. Wechselcourse auf London 1 s. 11 1/2 d. Fracht nach Liverpool 30 s.

Berliner Productenbörse, 4. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—91 s, n. Qual. bez., Juli-August 76 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—54, n. Qu. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 l. loco 20 7/8, pr. d. R. 20 1/2, Septbr.-Oct. 19 7/8, Oct.-Nov. 17 1/2, get. 30,000 Ort., fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 63 1/2, pr. d. R. 62 1/2, Juli-August 55 1/2, Sept.-Oct. 53 1/4, Oct.-Nov. 52, get. — Etr., fest. Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 3/8, pr. d. R. 11 1/8, Septbr.-Oct. 11 3/4, Oct.-Nov. 11 1/8, get. — Etr., fest.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 4. Juli Mittags 12 Uhr 17°.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 4. Juli Ab. 6 U. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 7.